Stadtarchiv Püttlingen

Titel	: Beschlussbuch der Gemeinde Sellerbach - Teil 1
Bestand	: B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	: B2 - 1203
Laufzeit	: 29.03.1896 bis 22.02.1932

Stadt Püttlingen

Beschlußbuch

der

Gemeinde Sellerbach

Verhandelt Sellerbach den 29 März 1896

Anwesend waren als
a, Vorsitzender der Ortsvorsteher Ludwig Schneider im Auftrage des Herrn Bürgermeisters Speicher
b Die Mitglieder
1 Heinrich Dörr
2 Peter Glessner
Johann Heimbert
Mathias Feidt

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung
Festsetzung der Communalabgaben für das Rechnungsjahr 1896/97

Der Gemeinderath beschließt, für das Rechnungsjahr 1896/97 die Bier und Lustbarkeits steuer nicht einzuführen die Hunde steuer aufzuheben 75% die Real-steuer und 50% der Einkommen steuer zu erheben

v g u

L. Schneider

H. Dörr
J. Himbert
P. Glessner
Math Feidt

Verhandelt Sellerbach den 30 Octbr 1896

Anwesend waren Ld. Schneider
1. Als Vorsitzender im Auftrage des Herrn Bürgermeisters
Mitglieder
1 Joh Peter Glessner
2 Johann Himbert
3 Heinrich Dörr
4 ~~Jos Rupp~~

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.
Wahl eines Bürgermeistereiraths Mitglied

Der Gemeinderath wählte einstimmig den Johann Himbert als Bürgermeistereiraths Mitglied

v g u

Glessner
H Dörr
Himbert
L. Schneider

Verhandelt. Sellerbach 10/12. 96.

Anwesend waren als Vorsitzender Ortsvorsteher Ludwig Schneider im Auftrage des Herrn Bürgermeisters

Die Mitglieder
1. Glessner Peter.
2. Himpert Johann
3. Dörr Heinrich

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Festsetzung der Gemeindesteuersätze pro. 1897/98.

Der Gemeinderath beschließt die Einkommen unter 420 Mark steuerfrei zu lassen die über 420 Mark bis 660 Mark mit 2,40 Mark und die über 660 bis 900 Mark mit 4 Mark zu veranlagen

v. g. u.
Glessner
H. Dörr
Himbert
L. Schneider

Verhandelt Cöln, den 15. Dezember 1896

Anwesend waren:
a Bürgermeister Speicher als Vorsitzender
b die Mitglieder
Johann Himbert
Dörr Heinrich
Ludwig Schneider
Joh. Peter Glessner

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Vertretung der Gemeinde in dem Hospitalprozeß in der Berufungsinstanz

Der Gemeinderath beantragt mit der Vertretung im fr. Prozeß vor dem Kgl. Ober Landesgericht in Cöln den Rechtsanwalt Justizrath Heiliger in Cöln.

2) Festsetzung des vom Kgl. Kreisausschuss für das laufende Rechnungsjahr zu beanspruchenden Wegebau-Zuschusses.

Der Gem.-rat

setzt den Zuschuss mit Rücksicht darauf, daß im vorigen Jahre ein Zuschuss nicht verlangt worden ist, trotzdem die Brücke vor dem Dorfe in Stand gesetzt worden war, daß in diesem Jahre die Strecke von der Köllner-Grenze bis zum Wege nach Riegelsberg in der Länge von 300 m mit einem Kostenaufwand von 1500 Mk. neu gebaut worden ist und daß zur Ausbesserung der erst vor einigen Jahren neugebauten, hauptsächlich durch die nach dem Schacht fahrenden Fuhren beschädigten Strecken auf dem Wege Sellerbach – Riegelsberg ~~auf 300 Mk. fest.~~

~~V. g. u.~~ 2 Waggons Kies sofort beschafft werden müssen, was einen Kostenaufwand von c. 150 Mk verursachen wird, auf 300 Mk. fest.

V. g. u.

G. Schneider
J. Himbert
J. Glessner
H. Dörr
[illegible]
[illegible]

Verhandelt Cölln, den 26. Februar 1897.

Anwesend waren:
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Mitglieder
Schneider Ludwig
Gleßner Peter
Himbert Johann
Doerr Heinrich
Weyland Jacob

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Festsetzung der Communalabgaben für das Rechnungsjahr 1897/98

Der Gemeinderath beschließt für das Rechnungsjahr 1897/98 die Bier-, Lustbarkeits- und Hundesteuer nicht einzuführen, 100 % der Realsteuer und 75 % der Einkommensteuer zu erheben.

v. g. u.

Speicher

L. Schneider
J. Himbert
Gleßner
Dörr
Weiland

Verhandelt
Sellerbach, den 8. Maerz 1897.

Anwesend waren:
a als Vorsitzender
Bürgermeister
Speicher
b die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Gessner Peter
3. Himbert Johann
4. Doerr Heinrich
5. Weiland Jacob

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Errichtung einer Station für Lebensmittel- u. Untersuchung in Saarbrücken.

Der Gemeinderath
erklärt die Zweckmäßigkeit einer solchen Einrichtung anzuerkennen und beschließt die Bewilligung des auf die Gemeinde entfallenden Antheils der Untersuchungskosten.

2. Ausbau des Kirchenpfades.

Der Gemeinderath
erklärt sich mit dem Ausbau des Kirchenpfades mit Sandsteinplatten in einer Breite von 1 m unter der Bedingung einverstanden, daß der im Bürgermeisterei-Etat für einen neuen Leichenweg etc. eingestellten Betrag zu diesem Zweck bereit gestellt wird.

V. g. u.

Speicher

L. Schneider
J. Himbert
Gessner
Dörr
Weiland

Anwesend waren
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b Die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Humbert Johann
3. Weiland Jakob
4. Dörr Heinrich

Verhandelt
Sellerbach den 10. April 1897

In der heutigen wegen Dringlichkeit nicht vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam folgendes zur Verhandlung:

Der Vorsitzende
trägt vor, wie dem Gemeindeeingesessenen Friedrich Ostgen am 5. Mts. durch den Gerichtsvollzieher ~~Schütz~~ in Ausführung eines vollstreckbar erklärten Zahlungsbefehls über Zahlung von 28,77 Mk für im Jahre 1893 von der Gemeinde bezogenes Heu und Stroh seine beiden Gespannkühe versteigert worden seien. Dadurch sei nun der Mann welcher im Sommer von seinem Ackerbau im Winter von seinem Lohn als Hüttenarbeiter lebe vollständig außer Stande gesetzt, seine Äcker zu bebauen u. so seine Familie zu ernähren. Er sei deshalb der Ostgen ziemlich tiefsinnig, sei zu befürchten, daß derselbe seine Familie im Stich lasse, daß man das ziemlich verschuldete Besitzthum versteigert und ~~dann~~ die aus 8 Personen bestehende Familie der Gemeinde zur Last fallen werde. Er schlage deshalb vor den beiden Kühe von den Ansteigerern Klempner Gemmel und Metzger Rupp in

Cöln, welche hierzu bereit seien,
für den als billig zu bezeichnenden
Steigerungspreis von 228 bezw.
189 Mk (die Tiere sind zu je 300
Mk versichert) zurückzunehmen.
Hierzu in erster Linie den vom
Gerichtsvollzieher übersandten
Betrag von 170,76 Mk (es liegt
schon ein früherer Zahlungsbefehl
der Gebr. Hanau in Saarlouis
vor) zu verwenden und den
Rest aus der Gemeindekasse zu
entnehmen. Dann die beiden
Kühe dem Astgen zur freien
Benutzung zu überlassen unter
der Bedingung, daß derselbe die
Tiere richtig behandelt, versichert
läßt und den fragl. Betrag in
regelmäßigen monatlichen Ab-
zahlungen bis Herbst 1898
zurückerstattet, daß er zu
diesem Zweck in erster Linie
seine beide Schweine in nächster
Zeit, ferner das von der einen
Kuh zu erwartende Kalb ver-
kauft und den ganzen Erlös
sofort an die Gemeindekasse
abführt. Die Kühe bleiben Eigen-
thum der Gemeinde bis Astgen
die ganze Summe zurückerstattet
hat, gehen dann aber wieder
in sein~~en~~ Eigenthum über.

Erfüllt er eine Gegenübernommenen Verbindlichkeiten nicht, so zieht die Gemeinde sofort ihre Kühe zurück.

Der Gemeinderath erhebt den Vorschlag des Vorsitzenden zum Beschluß.

V. g. u.

Schütz

L. Schneider
Himbert
Dörr
Weiland

Verhandelt Sellerbach, den 24. April 1897.

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Glessner Peter
3. Doerr Heinrich
4. Weiland Jacob
5. Himbert Johann

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Beschaffung eines 2. Stiers.

Auf Kenntnißnahme der Verfügung des Herrn Landraths vom 7. d. Mts. beschließt der Gdrth. den Herrn Landrath zu bitten, von der Einstellung eines 2. Stiers vorläufig Abstand zu nehmen, da die Zahl der Kühe doch nur wenig mehr wie 100 beträgt und außerdem in dieser Zahl mindestens 6 bis 8 enthalten sind, welche dem Stier nicht zugeführt werden, theils weil sie Mastkühe sind, theils aus anderen Gründen Krankheit u. s. w.

2. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Gdrth. in Gemeinschaft mit den Gemeinden Engelfangen, Rittenhofen und Cöln

einen ständigen Wegewärter resp. Wegearbeiter anzustellen und dazu die Kreisunterstützung von 300 Mk jährlich zu beantragen, unter der Bedingung, daß die Ausgaben der Gemeinde für Wegewartung incl. Aufhebung der Gräben und Feldhut, die bisherige Summe von 160 Mk nicht übersteigen.

v. g. u.

L. Schneider
J. Himbert
H. Dörr
J. Weiland
Glässner
Speicher
Bgstr

Verhandelt Sellerbach, den 7. Mai 1897

Anwesend waren:
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Doerr Heinrich
3. Weiland Jacob
4. Himbert Johann

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

gelöscht!
Spr

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Ortsvorsteher Schneider
im Auftrage des Bürgermeisters
b. die Mitglieder:
Glessner Peter
Weiland Jac.
Himbert Joh.
Dörr Heinrich

Verhandelt,
Sellerbach, den 8. August 1897.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Aufhebung des Kirchenpfades

Der Gemeinderat beschließt, den Kirchenpfad auf Steinberg vom Feldweg ab durch die Distrikte „Steinberg“ u. „Kirchhübel“ bis zum Etzenhofener Bann aufzuheben.

V. g. u.

Glessner
Weiland
Himbert
Dörr
L. Schneider

Anwesend waren:

a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Himbert Johann
3. Gleßner Joh. Peter
4. Weiland Jakob
5. Dörr Heinrich

Verhandelt,

Riegelsberg den 11. August 1897

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Wahl eines Mitgliedes der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission u. dessen Stellvertreter

Es wurde gewählt
als Mitglied
Gleßner Joh. Peter, Ackerer
als Stellvertreter
Weiland Jakob, Bergmann.

V. g. u.

L. Schneider
J. Himbert
P. Gleßner
J. Weiland
Hch Dörr

Speicher

Anwesend waren
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Ratsglieder
1. Schneider Joh. Ludwig
2. Glessner Johann Peter
3. Weiland Jakob
4. Haimbert Johann
5. Dörr — Heinrich

Verhandelt
~~Riegelsberg~~ Sellerbach den 18. Dezbr. 1897

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Begräbnißkosten ~~Kost~~ des Selbstmörders Nagel(?) Jost

Nach Kenntnißnahme der Verhandlungen setzt der Gemeinderath die der Armengemeinde(?) Püttlingen zur Last fallenden Kosten wie folgt fest:

1.	für den Sarg	15 Mk
2.	" das Grab	4 "
3.	Tagelohn 3 Mann 1/2 Tag	3
4.	Fuhre	6 "
	Sa	28 Mk

Die der Gemeinde Sellerbach noch zur Last fallenden Kosten werden festgesetzt wie folgt.

1.	Einlegen in den Sarg	20 Mk
2.	Tagelohn 3 Mann a 1 Mk	3 "
3.	Fuhre	4 "
	Sa	27 Mk

2. Wahl einer Leichschaukommission(?)

Es wurden gewählt:
1. Schneider Johann Ludwig
2. Haimbert Nicolaus Jr.(?)
3. Schmidt Peter

3. Heranziehung der Ackerer und Steinbruchbesitzer Gebrüder Schampel und Herchenbach zu den Unterhaltungskosten der Wege Herchenbach und Cöln.

Der für 1897/98 zu fordernde Wegebauzuschuß wird auf 50 Mk festgesetzt.

4. Heranziehung des königl. Bergfiskus zu den Unterhaltungskosten der Wege Cöln, Sellerbach - Aspenischacht.

Der für das Jahr 1897/98 zu fordernde Wegebauzuschuß wird auf 300 Mk festgesetzt.

v. g. u.

[illegible]

L. Schneider
Schißner
Himbert
Dörr
Weiland

Anwesend waren:
a als Vorsitzender
Ortsvorsteher Schneider
im Auftrage des Bürgermeisters.
b die Mitglieder
1. Weiland Jakob
2. Glessner J. Peter
3. Himbert Johann

Verhandelt,
Sellerbach den 31. 1. 98

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Erstattung der Unkosten im Betrage von 10 Mk für das Einlegen der Leiche des Selbstmörders Jost in den Sarg aus die Gemeindekasse.

Der Vorsitzende
theilte der Versammlung mit daß der Schreinermeister Schneider zu Köln für das Einlegen in den Sarg auf seiner Rechnung mit 10 Mk ersetze.

Der Gemeinderath
beschließt, dem g. Schneider die Vergütung von 10 Mk aus der Gemeindekasse zu zahlen.

V. g. u.

Weiland Glessner
Himbert Schneider

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2 Gleßner Joh. Peter
3. Himbert Johann
4. Weiland Jakob.

Verhandelt
Cöln, den 23. Februar 1898

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Festsetzung der Communalabgaben für das Rechnungsjahr 1898/99.

Der Gemeinderath beschließt für das Rechnungsjahr 1898/99 die Bier-, Lustbarkeits- und Hundesteuer nicht einzuführen, 125% der Realsteuern und 125% der Einkommensteuer zu erheben.

V. g. u.

L. Schneider
Gleßner
Himbert
Weiland

Speicher

Anwesend waren
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Beisitzenden
1 Schneider Ph. Ludwig
2 Humbert Johann
3 Gleßner Ph. Peter
4. Dörr Heinrich
5. Weiland Jakob

Verhandelt,
Sellerbach den 7. April 1898.

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung

1. Verkauf eines Theiles der
Gemeindeparzellen gegenüber dem
Gasthaus an den Schulverband
zu Schulhausbauzwecken

Der Gemeinderath
beschließt, den erforderlichen Bau-
platz von der fragl. Parzellen zum
Preise von 1,07 Mk pr qm unter
der ausdrücklichen Bedingung, daß
die Verwendung des Erlöses zur
Deckung des Antheils der Gemeinde
an den Baukosten gestattet wird
zu verkaufen.

2 Beschaffung des Antheils der
Gemeinde an den Baukosten der
beiden Schulen.

Der Vorsitzende
theilt mit, daß die Gemeinde
etwa 4500 Mk zu obigem Zweck
beizusteuern habe, davon gehe der
Kommunalfond mit 900 Mk ab und
ermittl. der Erlös für den Bauplatz
mit etwa 1500 Mk ab, so daß
noch 2100 Mk zu decken bleiben.
Er schlage vor, diese Summe
bei der Kreissparkasse anzuleihen

und in fünf Jahresraten vom 1. April nächsten Jahres ab zu decken.
Der Gemeinderath erhebt den Antrag des Bürgermeisters zum Beschluß.

V. g. u.

Schneider
Himbert
Gleßner
Weiland
Dörr

[illegible]

Verhandelt.

Sellerbach, den 19. Juni 188[illegible]

Anwesend waren
a. als Vorsitzender Ortsvorsteher Schneider im Auftrage des Bürgermeisters.
b. die Mitglieder
1. Jakob Weiland
2. Peter Gleßner
3. Heinrich Dörr
4. Johann Himbert

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Gewährung einer Provinzialbeihülfe zum Ausbau einer 300 m langen Wegestrecke des Weges Sellerbach – Ringelsberg

Der Gemeinderath erklärt sich mit der Beantragung einer Provinzialbeihülfe von 1500 Mark zum Ausbau einer 300 m langen Wegestrecke des Weges Sellerbach – Ringelsberg einverstanden und verpflichtet sich die Gemeinde, die Wegestrecke mit der nachgesuchten Beihülfe innerhalb 5 Jahren auszubauen.

V. g. u.

Schneider
Weiland
Gleßner
Dörr Himbert

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig
2. Glessner Joh. Peter
3. Dörr Heinrich
4. Weiland Jakob

Verhandelt

Riegelsberg, den 20. Oktober 1898.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Veräußerung eines Theils der Parzelle No 294/92 im Flur 2, Bann Sellerbach.

Der Gemeinderath

beschließt, dem mündlichen Antrag des Nebenliegers fr. Parzelle, Johann Jakob Schönecker aus Sellerbach entsprechend, diesem den neben dessen Hause vor seinem Eigenthum gelegenen, 13 qm großen Theil oben bezeichneter Parzelle zum Preise von 1,07 Mk zu verkaufen.
Bei dieser Gelegenheit ergänzt der Gemeinderath seinen Beschluß vom 7. April d. Js. betreffs Veräußerung eines Theiles obengenannter Parzelle an den Schulverband Cöln dahin, daß am östlichen Rande der Parzelle, welche neben No 98, für ewige Zeiten eine 4 m breite Zufahrt zur Benutzung der Interessenten als Feldweg liegen gelassen muß.

V. g. u.

Schneider
Glessner
H. Dörr
J. Weiland
Speicher

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Ortsvorsteher, Schneider,
im Auftrage des Bürgermeisters, Speicher.
b. die Mitglieder:
1. Gleßner Peter
2. Himbert Johann
3. Dörr Heinrich

Verhandelt.
Bellerbach, den 3t Dezember 1898.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung Festsetzung der Gemeindesteuersätze pro 1899/1900.

Der Gemeinderath beschließt, daß Einkommen unter 420 Mark steuerfrei zu lassen, das über 420 Mark bis 660 Mark mit 2,40 Mark und das über 660 Mark bis 900 Mark mit 4 Mark zu veranlagen.

v. g.

H. Dörr J. Himbert
Gleßner
D. Schneider

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Himbert Johann
3. Glessner Joh. Peter
4. Dörr Heinrich
5. Weiland Jakob

Verhandelt
Sellerbach, den 20. Januar 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Verlegung der Kirmes.

Der Gemeinderath
lehnt den Antrag des Gemeinderaths von Güchenbach betr. Verlegung der Kirmes einstimmig ab.

2. Aufhebung der Ziegelweide.

Der Gemeinderath
lehnt die Aufhebung ab, weil dieselbe ~~dieselbe~~ im Frühjahr gar nicht und im Herbst erst nach der Grummet-ernte ausgeübt und so kein Schaden verursacht wird.

V. g. u.

3. Aufnahme des Schusters Johann Ludw. Rupp in eine Anstalt für Epileptische

Der Gemeinderath
vertagt die Beschlußfassung bis nachgewiesen ist, daß von einer Kur Erfolg zu erwarten steht bezw. daß Rupp kein Vermögen mehr besitzt.

V. g. u.

L. Schneider
J. Himbert
Glessner
Dörr.
Weiland

Speicher

Verhandelt

Cöln, den 30. März 1899.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender

1 Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:

1. Himbert Johann,
2. Schneider Ludwig,
3. Glessner Peter.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Festsetzung der Communalabgaben für das Rechnungsjahr 1899/1900.

Der Gemeinderath

beschließt, für das Rechnungsjahr 1899/1900 die Bier-, Lustbarkeits- und Hundesteuer nicht einzuführen, 150 % der Realsteuern und 100 % der Einkommensteuer zu erheben.

V. g. u.

Speicher

Himbert

Glessner

L. Schneider

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
Schneider Ludwig
Weiland Jakob
Himbert Johann
Glessner Johann Peter
Dörr Heinrich

Verhandelt
Sellerbach, den 19. April 1899

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:
Verlegung der Kirmes auf
den 2. Sonntag im September
Nach Kenntnisnahme der gepflogenen Verhandlungen und eingehender Berathung
beschließt der Gemeinderath einstimmig, dem
Beschlusse des Gemeinderathes
von Guichenbach vom 9.
November 1898 beizutreten und
die Kirmes auf den 2. Sonntag
im September zu verlegen.

v. g. u.

Speicher
L. Schneider
J. Himbert
Dörr
J. Weiland
Glessner

Anwesend waren
a als Vorsitzender im Auftrage des Bürgermeisters der Ortsvorsteher Schneider Ludwig
b die Mitglieder
1 Peter Plessner
2 Johann Himbert
3 Jacob Weiland.
*

Verhandelt
Sellerbach, den 15. Juni 1899

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Erwirkung einer Provinzialwegebaubeihülfe zum Ausbau einer 150 m langen Wegstrecke des Weges Sellerbach – Riegelsberg

Der Gemeinderath erklärt sich mit der Beantragung einer Provinzialwegebaubeihülfe von 900 M zum Ausbau einer 150 m langen Wegstrecke des Weges Sellerbach – Riegelsberg einverstanden und verpflichtet sich die Gemeinde mit der nachgesuchten Beihülfe die Wegstrecke innerhalb 5 Jahren auszubauen

v. g. u.
Plessner
Himbert
Weiland
L. Schneider

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Himbert Johann,
3. Gleßner Joh. Peter
4. Dörr Heinrich.

Verhandelt
Etzenhofen, den 14. August 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Neuanlage eines Begräbnißplatzes in Cöln.

Nach Kenntnißnahme der Verhandlungen und eingehender Berathung, namentlich hinsichtlich des Kostenpunktes, erkennt der Gemeinderath das Bedürfniß zur Anlage eines anderen Begräbnißplatzes an, wählt eine Commission, bestehend aus den Ortsvorstehern von Cöln, Engelfangen, Etzenhofen, Rittenhofen und Sellerbach, welche unter Vorsitz des Bürgermeisters einen geeigneten Platz auszusuchen, durch Schürfungen die Bodenbeschaffenheit festzustellen und mit den betreffenden Besitzern in Verhandlungen zu treten hat.

2. Bildung eines Fischereibezirks.

Der Gemeinderath beschließt, für den Gemeindebezirk Sellerbach einen Fischereibezirk allein zu bilden unter der Bedingung, daß vom 1. Mai bis zur Heuernte und vom 1. August bis zur Grummeternte die Fischerei nicht ausgeübt wird.

V. g. u.

Speicher
L. Schneider
H. Dörr
J. Himbert
Gleßner

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
Ortsvorsteher Schneider
Bergmann Weiland
Ackerer Himbert
Bergmann Altmeyer
Ackerer Gläßner

Verhandelt

Sellerbach, den 23. Januar 1900.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Einführung der neugewählten Gemeinderathsmitglieder.

Die am 23. October 1899 neugewählten Gemeinderathsmitglieder ~~werden als in ihr Amt eingeführt erklärt.~~

~~Der Bürgermeister.~~

1.) Johann Himbert
2.) Johann Altmeyer 16.
3.) Peter Gläßner
4.) Johann Dörr

wurden als in ihr Amt eingeführt erklärt.

Der Bürgermeister.
Speicher

Himbert
Weiland
Schneider
Gläßner
Joh. Altmeyer

Verhandelt Sellerbach, den 23. 2. 00.

Anwesend waren:
a. Bürgerm. Speicher als Vors.
b. die Mitglieder:
1. Ortsv. Schneider
2. Pet. Gleßner
3. Joh. Dörr
4. Joh. Heimbert
5. Joh. Altmeier

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Bildung eines Fischereibezirkes:

Nach Kenntnisnahme der Verfügung des Herrn Landraths vom 14. d. Mts. No 107 K.A. beschließt der Gemeinderath, der Bildung eines Fischereibezirkes, bestehend aus den Bännen Cölln, Engelfangen & Sellerbach zuzustimmen, behält sich jedoch vor, die Verpachtung nicht zu genehmigen, wenn der erzielte Pachtbetrag zu gering sein sollte.

2. Wahl eines Waisenrathes.

An Stelle des wegen hohen Alters sein Amt niederlegenden Joh. Altmeier wird Nicol. Latz, pens. Maschinenführer gewählt.

3. Wegebauzuschuß des Kgl. Bergfiscus für Abnutzung des Weges von Aspenschacht nach

Püttlingen:
Es wird eine Beihülfe von 400 M für das Jahr 1899/00 als angemessen erachtet, da durchschnittlich 7-8 Fuhren den fr. Weg passiren.
v. g. u.

Speicher
Bgstr.

Jos Dörr
Peter Glessner
Hinkert
L. Schneider
Joh Altmeyer

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig, Vorst
2. Altmeyer Johann,
3. Dörr Johann,
4. Glessner Jos. Peter,
5. Weiland Jacob

Verhandelt
Sellerbach, den 30. Juli 1900.

In der heutigen vorschriftsmässig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Wahl eines Mitgliedes der Einkommensteuerveranlagungs-Kommission und dessen Stellvertreters.
Es wurden gewählt
a. als Mitglied Ludwig Schneider
b. als Stellvertreter Joh. Altmeyer

2. Ausbau des Weges Dilsburg-Püttlingen
Nach Kenntnissnahme des Kostenanschlages des Kreisbaumeisters erklärt sich der Gemeinderath mit der Instandsetzung der fr. Wegestrecke auf dem Bann Sellerbach unter einem Kostenaufwand von 1200 Mk einverstanden.
v. g. u.

L. Schneider
Dörr
Glessner
Altmeyer
Weiland
Speicher

Anwesend waren:
a.) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b.) die Mitglieder:
1.) Schneider Ludwig
2.) Altmeyer Johann
3.) Dörr Johann
4.) Himbert Johann
5.) Gleßner Peter

Verhandelt
Sellerbach, den 18. August 1900

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ausbau des Weges Dilsburg-Püttlingen.

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Ausbau des pp. Weges auf Bann Sellerbach durch den Kreis einverstanden und bewilligt die dazu auf die Gemeinde entfallenden Kosten, bemerkt aber, daß dieselben den Betrag von 2400 M keinenfalls erreichen können, sondern 900 + 328,95 zusammen also höchstens 1228,95 M betragen können.

v. g. u.

L. Schneider
Joh Dörr Joh Altmeyer
Joh Himbert
P. Gleßner
Speicher

Der Gemeinderath besteht aus
6 gewählten Mitgliedern.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,

b. die Mitglieder:

1. Dörr Johann,
2. Himbert Johann,
3. Weiland Jacob,
4. Altmeyer Johann,
5. Gleßner Joh. Peter,
6. Schneider Ludwig.

Verhandelt

Sellerbach, den 1. September 1900.

In der heutigen vorschrifts=mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ausbau des Weges Dilsburg-Püttlingen auf Bann Sellerbach

Nach Kenntnißnahme der Verfügung des Herrn Landraths vom 28. v. Mts. No 2365 K.A. beschließt der Gemeinderath den Ausbau nur unter der Bedingung zu bewirken, daß die bewilligte Kreisbeihülfe von 1/4 der Gesammtkosten aufrecht erhalten wird, andernfalls verzichtet die Gemeinde auf Ausbau der Wegstrecke durch den Kreis.

V. g. u.

Speicher

L. Schneider
Joh Altmeyer
Gleßner
Jak Weiland
Himbert
Joh Dörr

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Himbert Johann,
3. Dörr Johann,
4. Weiland Jacob

Verhandelt

Cöln, den 28. September 1900.

In der heutigen vorschriftsmäßig einberufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

Aufnahme der Wegestrecken von Etzenhofen über Sellerbach, Engelfangen nach Püttlingen und

von Riegelsberg über Pflugscheid und Aspenschacht nach Sellerbach

in das Verzeichniß der Kunststraßen.

Der Gemeinderath

beantragt die Aufnahme der beiden fragl. Wegestrecken, soweit sie auf Bann Sellerbach liegen, in das Verzeichniß der Kunststraßen, damit dieselben bei dem außergewöhnlich starken Verkehr, namentlich mit Kohlenfuhren, denselben Schutz wie jene genießen.

v. g. u.

Speicher   L. Schneider

Himbert
Weiland
Dörr

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Weiland Jacob,
3. Himbert Peter,
4. Dörr Johann.

Verhandelt
Cöln, den 27. October 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Erwerb von Parzellenabschnitten zur Verlegung des Weges ~~in~~ der Di- [illegible] ~~Ank[illegible] Großgärten~~ u. Meinsgarten zu Sellerbach.

Der Gemeinderat
beschließt, zu obigem Zwecke die in der Handzeichnung ~~des~~ dem Auszug des Kataster-Amtes zu Völklingen vom 27. September, bezw. 3. October d. Js. bezeichneten Parzellenabschnitte in der Gesamtgröße von 7,63 ar zu erwerben. Die Preise sind vereinbart für alle Besitzer und Parzellenabschnitte auf 1,43 Mk pro qm.

2. Wahl eines Waisenrathes an Stelle des wegen hohen Alters von seinem Amt zurückgetretenen Joh. Altmeyer.
Es wird der Ackerer Jacob Himbert einstimmig gewählt.

V. g. u.

L. Schneider

J. Himbert
J. Weiland
Joh. Dörr

Speicher

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Dörr Johann,
2. Himbert Johann,
3. Schneider Ludwig,
4. Glessner Peter,
5. Altmeyer Johann

Verhandelt
Sellerbach, den 30. November 1900.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Antrag auf Herabsetzung des zulässigen Ladegewichtes für die auf der Wegestrecke Rilsberg[?]-Püttlingen verkehrenden Lastfuhren.

Der Gemeinderath
beantragt, daß das zulässige Ladegewicht für Wagen mit einer Radfelgenbreite von 10–15 cm gemäß §6 des Gesetzes vom 20. Juni 1887[?] um 1/3, also auf 3350 kg, herabgesetzt werde. Der Weg ist, weil nur für Lasten von höchstens 1500 kg berechnet, mit leichtem Unterbau versehen. Zudem, und das ist wesentlich, ist seine fahrbare[?] Fahrbahn fast durchweg nur 3 1/2 m breit, sodaß die meisten Wagen in denselben Geleisen fahren und so den Weg schnell abnutzen. Endlich ist zu erwähnen, daß die breitesten, hier üblichen Radfelgen nur wenige mm über 10 cm breit sind; daß diese Felgen für ein Gewicht bis zu 5000 kg zu schmal sind, liegt auf der Hand.

v. g. u.

Glessner Altmeyer Dörr
Himbert Schneider
Speicher

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,

b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig,
2. Glessner Joh. Peter,
3. Humbert Johann,
4. Dörr Johann
5. Weiland Jacob.

Verhandelt

Sellerbach, den 21. Januar 1901.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Abrechnung der Arbeiten zur Instandsetzung des Weges Dilsburg – Püttlingen.

Der Gemeinderath

erkennt die Richtigkeit der Abrechnung des Kreisbaumeisters vom 22. Dezember v. Js. an, lehnt es jedoch ab, einen höheren Beitrag zu den Kosten wie 900 Mk zu bezahlen. Die ganzen Instandsetzungskosten betragen nur 1162,94 Mk, mithin kann von der Gemeinde kein Zuschuss von 1228 Mk verlangt werden.

2. Veräußerung von Gelände am Weg Kölnermühle – Herchenbach, bezw. Kölnermühle – Köln.

Nach Einsichtnahme des Katasterauszuges nebst Grundzeichnung beschließt der Gemeinderath, die durch Verschiebung, bezw. Instandsetzung der fr. Wege entbehrlichen Abschnitte an die Anstößer, bezw. Nebenlieger zum Preise von 23 ₰ pro qm abzugeben.

Der alte Weg No 307/1012 geht an Joh. Ludwig Schneider

und der neue Weg No 309/12 mit Einverständniß des J. Dörr ohne Entschädigung an die Gem. übergeht, für die Differenz zahlt Schneider an die Gemeinde ebenfalls den oben festgesetzten Preis.

g. u.

L. Schneider

Joh. Weilsand

P. Glassner

J. Himbert

J. Dörr

Keller

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
1. Schneider
2. Gleßner
3. Weiland
4. Altmeyer
5. Himbert
6. Dörr

Verhandelt
Cölln, den 18. März 1901
In der heutigen vorschriftmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Festsetzung des Haushaltsplans für 1901.
Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 6676 Mark festgesetzt. Es wurde beschlossen die Biersteuer, Gemeinde- und Lustbarkeitssteuer nicht einzuführen und 200 % der Realsteuer und 150 % der Einkommensteuer zu erheben.
g. w. u.
Joh. Weiland
Speicher
Joh. Dörr Himbert
Schneider Joh. Altmeyer
Gleßner

Verhandelt Sellerbach, 17. Mai '01.

Anw. waren:
a. Brgstr. Speicher a. V.
b. die Mitglieder:
1. Vorst. Schneider
2. Mitgl. Gleßner
3. " Himbert
4. " Dörr

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Unterstützung der Wwe. Joh. Pet. Klaes.
Der j. Klaes wird zur Bestreitung der Kosten des Aufenthaltes ihrer Tochter Margarethe in der Augenklinik eine einmalige Beihülfe von

von fünfzig Mark
bewilligt.
V. g. u.

Spelcher Himbert
A. Schneider
Jos. Dörr
Gleßner

Verhandelt Sellerbach, 8. Juni '01.

Anwesend waren:
a. Brgstr. Spelcher als Vors.
b. Die Mitglieder:
1. Vorst. Schneider
2. Mitgl. Himbert
3. " Altmeyer
4. " Dörr

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Sofortige Beschaffung eines Gemeindestieres.
Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat, sofort einen geeigneten Stier anzukaufen und ihn dem Mindestfordernden, dem Ackerer Johann Himbert, zum Pflegesatz von 450 M. auf 1 Jahr in Pflege zu geben. Das Pflegegeld soll auf die vorhandenen, deckfähigen Thiere vertheilt und von den Besitzern halbjährlich durch die Gemeindecasse erhoben werden.
Als deckfähig und abgabepflichtig ist jedes

Thür zu betrachten, welches vor Ablauf des betr. Halbjahres [illegible] Monate alt wird.

v. g. u.

Speicher   J. Schneider
J. Himbert
Jos. Dörr
J. Altmeyer

Verhandelt
Riegelsberg den 28 September 1901.

Anwesend waren.

a. Bürgermeister Speicher als Vorsitzender.
b. die Mitglieder:
1. Vorsteher Schneider
2 Mitglied: Himbert.
3 " Altmeyer
4 " Dörr.
5 " Weiland.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Erlaß eines Ortsstatuts über Bebauung.
Der Gemeinderath kann bei den rein ländlichen Verhältnissen der Gemeinde den Erlaß eines Ortsstatuts nicht annehmen.

2. Instandsetzung des Weges Dilsburg – Püttlingen nach dem Köllerbach:
Der Vorsitzende theilt mit, daß der Herr Landrath die sofortige Instandsetzung bezgl. Strecke mit 40 cbm Kies u. 16 cbm Sand mit einem Kostenaufwand von 432 Mark für erforderlich halte.

der

Der Gemeinderath
kann das Bedürfniß zur Ausbesserung in dem angegebenen Umfange nicht anerkennen u. beschließt vorläufig den von dem Burgfiskus erhaltenen Zuschuß von 110,20 M. auf die Ausbesserung zu verwenden. Stellt sich im Winter das Bedürfniß zu einer umfangreicheren Ausbesserung fragl. Strecke heraus, so ist der Gemeinderath, dieselbe auszuführen bereit.

3. Erhebung von Stiersprunggeld.

vergl. Beschl. v. 13.8.02

Der Gemeinderath
beschließt, nachdem nunmehr ein guter Stier beschafft ist, für welchen ein jährliches Pflegegeld von 450 Mark gezahlt wird, vom 1 August d. Js. ab für jedes sprungfähige Stück Vieh in der Gemeinde ein jährliches Sprunggeld von 3 Mark, für den Rest des Rechnungsjahres also ein solches von 2 Mark in 2 Raten, jetzt 4 monatlichen, später halbjährlichen, durch die Gemeindekasse zu erheben.

Als sprungfähig wird ein Thier angesehen, wenn es vor Ablauf des Halb- bezw. Dritteljahres 18 Monate alt

erlt wird.

Speicher   L. Schneider
Himbert
Altmeyer
Joh. Dörr
Weiland

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Himbert Johann,
3. Gläßner Joh. Peter,
4. Altmeyer Johann

Verhandelt
Sellerbach, den 3. Dezember 1901.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einleitung der Subhastation gegen Friedrich Ostgen hier zur Beitreibung des Guthabens der Gemeinde.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Einleitung der Subhastation einverstanden.

2. Aufnahme einer Anleihe zur Deckung des Ankaufspreises des Landes zur Erbreiterung des Weges im Ort.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Aufnahme einer Anleihe von M. einverstanden und bemerkt, daß in erster Linie der Erlös für das an der Mühle verkaufte Gemeindeland zu Pr. Bank verwandt werde.

Beschluß! Die Aufnahme einer Anleihe hat sich als nicht nötig herausgestellt.

3. Übernahme des Anteils an den Kosten der Neuherstellung der Hofland in

der

der Gemeinderath.

Der Gemeinderath lehnt vorläufig die Übernahme jeglichen Kostenzuschusses ab, da, wie ihm bekannt, der Dohlen alleiniges Eigenthum der Gemeinde Cöln ist.

v. g. u.

L. Schneider

Altmeyer

Glessner Himbert

Speicher

Anwesend waren

a) als Vorsitzender Bürgermeister Speicher

b) die Mitglieder

Himbert Johann

Glessner Peter

Schneider Ludwig

Altmeyer Johann

Weiland Jakob

Dörr Johann

Verhandelt.

Sellerbach, 8. Februar 1902

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Gewährung eines Drittels der Gesprächsgebühren für die Fernsprechstellen in Sellerbach, Cöln und Walpershofen mit 160 Mk. jährlich.

Der Gemeinderath verpflichtet sich solidarisch mit den Gemeinden Cöln und Walpershofen für das Aufkommen der Gesprächsgebühr von 160 Mk bei den 3 zu errichtenden Fernsprechstellen.

Gelöscht!

v. g. u.

Himbert

Glessner Weiland

L. Schneider Altmeyer

Dörr

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Himbert Johann,
3. Glessner Joh. Peter,
4. Dörr Johann,
5. Altmeyer Johann.

Verhandelt
Sellerbach, den 18. Januar 1902.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. **Wasserleitung.**

Der Vorsitzende legt den in Gemäßheit des §9 des Communalabgaben-Gesetzes aufgestellten Plan nebst Kostenanschlag vom 15. 18. Okt. vor.

Der Gemeinderath

hat gegen denselben nichts einzuwenden und verbleibt im Übrigen bei seinem Beschlusse vom 28. September 1901.

2. Aufnahme einer Anleihe zur Deckung der Kaufpreise für das zur Verlegung der Wege im Ort angekaufte Land.

Der Vorsitzende

theilt mit, daß die Kaufpreise 1525,81 M betragen, welchen nur eine Einnahme für das an der Mühle verkaufte Land von 186,95 Mk entgegenstände. Da noch nicht feststehe, daß der Verkauf der Bauplätze oberhalb des Ortes am Wege nach Riegelsberg wegen des dort fehlenden Wassers genehmigt werde, sei eine Anleihe aufzunehmen.

Der Gemeinderath

beschließt hierauf die Aufnahme einer Anleihe von 1200 Mk bei der Kreissparkasse, zu tilgen in 5 Jahresraten vom 1. April 1903 ab.

V. g. u.

L. Schneider
Glessner Himbert
Dörr Altmeyer

Speicher

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
Schneider Ludwig
Himbert Johann
Klesner Peter
Altmeyer Johann
Weiland Jakob
Dörr Johann

Verhandelt
Sellerbach, 8. Februar 1902

In der heutigen, vorschriftsmässig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Gewährung eines Drittels der Gesprächsgebühren für die Fernsprechstellen in Sellerbach, Cöln und Walpershofen mit 160 Mk. jährlich

Der Gemeinderath verpflichtet sich solidarisch mit den Gemeinden Cöln und Walpershofen für das Aufkommen der Gesprächsgebühr von 160 Mk bei den 3 zu errichtenden Fernsprechstellen.

2) Übernahme der Hälfte der Kosten für Neuherstellung des [Schlaubs?] in der [Herrensbach?].

Der Gemeinderath lehnt die Übernahme jeglicher Kosten ab, da der[selbe] seiner Zeit nur unter der ausdrücklichen Bedingung theilweise auf den Bann Sellerbach verlegt worden ist, daß die Gemeinde Cöln für ewige Zeiten die Unterhaltungskosten des [Schlaubs?] trägt.

3) ~~Ergänzung des Beschlusses vom 21. Januar 1901, betreffend Verkauf und Tausch von Landabschnitten bei der Cölner Mühle~~

~~Fraglicher Beschluß wird [ein?]~~

~~folgt umseitig!~~

31 Genehmigung von notariellen Kaufakten

Der Gemeinderath ertheilt den am 23. April c. J. durch Notar Henrichs von Völklingen zu Sellerbach abgeschlossenen notariellen Kaufakten ~~bezw.~~ und zwar:

1. dem Kaufakt No. 536 zwischen Gemeinde Sellerbach und Wilhelm Glessner daselbst,
2. dem Kaufakt No. 537 zwischen Gemeinde Sellerbach und Peter Schneider - Biehler - ~~daselbst~~ und
3. dem Kaufakt No. 538 zwischen Gemeinde Sellerbach einerseits und Heinrich Dörr und Johann Ludwig Schneider, beide zu Sellerbach, andererseits,

mit Bezug auf den Beschluss vom 21. Januar 1907, genehmigt vom Kreisausschuss am 1. März 1907, seine Genehmigung.

v. g. u.

L. Schneider
Glessner
[illegible]
Dörr Altmeyer
[illegible]

[illegible]

Anwesend waren
a) Bürgermeister Speicher
b.) die Mitglieder:
Schneider Ludwig
Himbert Johann
Altmeyer Johann
Weiland Jakob
Dörr Johann

Verhandelt:
Sellerbach den 1. März 1902.

In der heutigen vorschriftsmässig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Erhebung einer besonderen Gemeindesteuer zur Deckung eines Theiles der Unterhaltungskosten der Gemeindestiere.

Der Gemeinderath beschliesst, vom 1. August vorigen Jahres ab von jedem sprungfähigen Stück Rindvieh eine jährliche Gemeindesteuer von 3. Mark in Gemäßheit des § 3. des Bullenhaltungsgesetzes vom 27 Juni 1890 zu erheben.
Als sprungfähig ist ein Thier anzusehen, wenn es vor Ablauf des betreffenden Halbjahres 18 Monate alt wird.

in halbjährlichen Raten
zu erheben genehmigt

Genehmigt
Kreisausschuß
vom 10.5.02
K.A. 687
[signature]

~~Mit der Maßgabe, daß die Steuererhebung zu Beiträgen erst vom 1/4.02 ab erfolgen darf.~~

2. Veräußerung der Gemeindeparzellen oberhalb des Ortes im Distrikt oberhalb der Altwiese.

Der Gemeinderath beschliesst, die Parzellen No 523/164 bis einschliesslich 529/164 im Flur 2. Distrikt ober der Altwies, des Bannes Sellerbach in der Größe von 30 Ar 41 qm. ~~zum~~ an Maurermeister Michel Hammerschmitt zu Sellerbach zum Preise von 86 ₰ pro qm. zu verkaufen unter der Bedingung, daß Hammerschmitt für sich und seine Rechtsnachfolger darauf verzichtet, daß von Seiten der Gemeinde, Trink- und Wirthschaftswasser, von fraglicher Stelle gebraucht wird, es sei denn daß, ohnehin eine Wasserleitung

Lk: 764
Genehmigt!
Ein dingliches Vorkaufsrecht für die Gemeinde ist im Grundbuch einzutragen, Nachweis daß dies geschehen, ist vorzulegen. Soweit der Erlös nicht zum Wiedererwerb von Grundstücken verwendet wird ist derselbe verzinslich anzulegen.
~~Saarbrücken, den 12.5.02~~
Beschluß vom 16. April 1902

Saarbrücken, den 12. Mai 1902
Der Kreisausschuß
L. S. gez. v. Füller

dorf vorbei geführt wird.
Der Kaufpreis ist in fünf gleichen Martini-terminen zahlbar, der erste Martini 1902, die übrigen in den vier darauffolgenden Jahren, verzinslich vom 1. April d. Jhr ab zu 5% ferner
Für den Fall daß Hammerschmitt einzelne der Parzellen beziehungsweise alle weiter veräußert, hat er den entsprechenden Kaufpreis sofort an die Gemeinde abzuliefern
Die Parzelle No 522/164 in der Größe von 2 Ar 22 qm wird an den Ackerer Joh. Pet. Weiland zum Preis von 97 d pro qm zahlbar an den zwei nächsten Martini-terminen, im übrigen verzinslich wie oben verkauft.
v. g. u.

C. Schneider
J. Himbert
Joh Altmeyer
Joh. Dörr
Joh. Weiland
Speicher

Ich erkläre mich mit vorstehendem Kaufakt einverstanden

Hammerschmitt

Verhandelt

Sellerbach den 22 März 1902

Anwesend sind:

a Bürgermeister Speicher
als Vorsitzender

b. die Mitglieder
1 Schneider Ludwig
2 Dörr Johann
3 Gleßner Jos. Peter
4 Himbert Johann.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung des Haushaltsplans für 1902.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahmen und Ausgaben auf 10.791,13 Mark festgesetzt. Es wurde beschlossen, 225 % der Real- und 175 % der Einkommensteuer zu erheben.

Es wird ferner beschlossen, das bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken verzinslich angelegte Kapital von 410,05 Mark zu kündigen bezw. zurückzuziehen und dasselbe zum Landerwerbe für Wegebau zu verwenden.

v. g. u.

Speicher Gleßner
Himbert
L. Schneider
Joh Dörr

Anwesend waren:

a Bürgermeister Speicher
als Vorsitzender

b. die Mitglieder

1. Schneider Ludwig
2. Himbert Johann
3. Glessner Joh. Peter
4. Altmeyer Johann
5. Dörr Johann

Verhandelt.

Sellerbach, den 15. Mai 1902.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Übernahme des Weges Dilsburg–Völklingen auf Bann Sellerbach in die Unterhaltungspflicht des Kreises.

Der Gemeinderath erklärt sich nunmehr mit der Übernahme des Weges Dilsburg–Völklingen in die Unterhaltungspflicht des Kreises unter den angebotenen Bedingungen einverstanden, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß dieser Beschluß erst Gültigkeit erlangt, wenn die übrigen vier Gemeinden der Bürgermeisterei ebenfalls zustimmend beschlossen haben werden.

v. g. u.

Speicher

Glessner
J. Himbert
L. Schneider
Joh Altmeyer
Joh Dörr

Anwesend waren
a. Vorsitzender
Speicher Bürgermeister
b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Humbert Johann
3. Glessner Peter
4. Altmeyer Johann
5. Dörr Johann

Verhandelt
Cölln den 24 Juli 1902

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Wasserversorgung von Rittenhofen pp

der Gemeinderath lehnt einstimmig die Theilnahme an der fraglichen Wasserleitung ab, weil der Gemeinderath von Engelfangen erklärt daß er einen eventuellen Zuschuß ~~des~~ bergfiskus zu den Kosten für die Gemeinde Engelfangen allein in Anspruch nehme

v. g. u.

L Schneider
Humbert
Altmeyer
Glessner
Dörr
Speicher

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Gleßner Joh. Peter,
3. Heimbert Johann,
4. Altmeyer Johann,
5. Weiland Jakob.

Verhandelt
Sellerbach, den 6. November 1902.

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Besteuerung des Einkommens unter 900 M.

Der Gemeinderat beschließt, das Einkommen unter 420 M steuerfrei zu lassen, das über 420 bis 660 M mit 2,40 M und das über 660 bis 900 M. mit 4 M. zu veranlagen.

V. g. u.

P. Gleßner
J. Heimbert
Joh Altmeyer
Jakob Weiland
L. Schneider
Speicher

Gegenwärtig waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,
b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig,
2. Gläsner Peter,
3. Altmeyer Joh. 16.
4. Schikofsky Matthias,
5. Himbert Johann,
6. Schmitt Peter.

Verhandelt
Sellerbach, den 19. Dezember 1902.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder.
Die neu gewählten Mitglieder:
Schneider Ludwig,
Schmidt Peter,
Altmeyer Johann 16. u.
Schikofsky Matthias
wurden als in ihr Amt eingeführt erklärt.

2. Wahl eines Bürgermeistereirathsmitglieders.
Es wird gewählt
Johann Himbert.

3. Festsetzung der Rechnung des Bauunternehmers Hammerschmitt, Sellerbach für Anfertigen einer Düngergrube und Abort am Gemeindehaus.
Der Gemeinderath beschließt, die Anlage gleichzeitig mit der von Kittenhofen durch den Kreisbaumeister revidieren zu lassen.

4. Inanspruchnahme der Dienste des Gemeindebaubeamten von Güchenbach für die Gemeinde.
Der Gemeinderath beschließt unter der Voraus-

setzung, daß die übrigen Gemeinden der Bürgermeisterei ein gleiches Abkommen treffen, vorläufig auf 1 Jahr vom 1. April d. Js. ab gegen Zahlung des nach Kopfzahl der Steuern auf die Gemeinde ~~entfallenden Antheils~~ u. dem Gehalte von 2400 M die Dienste des betreffenden Gemeindebaubeamten für die Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

V. g. u.

L. Schneider
Joh. Altmeyer
Peter Schmidt
Glessner
Himbert
Math. Schikofsky

Speicher

Der Gemeinderath besteht aus 6 gewählten Mitgliedern.
Anwesend sind:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1) Schneider Ludwig
2) Glessner Johann Peter
3) Altmeyer Johann
4) Schmidt Peter
5) Schikofsky Mathias

Verhandelt.

[illegible], den 6. März 1903

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Berathung des Haushaltsplanes für 1903

Der Haushaltsplan ~~wurde~~ wurde berathen und in Einnahme und Ausgabe auf 11097,05 Mark festgesetzt. Es wird beschlossen, 100% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und 200% der Einkommensteuer zu erheben, die Hunde-, Lustbarkeits- und Biersteuer nicht einzuführen.

V. g. u.

L. Schneider Glessner
Speicher Altmeyer P. Schmidt Schikofsky
J. Himbert

Verhandelt

Sellerbach, den 22. August 1903.

Anwesend waren

a. als Vorsitzender Ortsvorsteher Schmidt im Auftrage des Bürgermeisters

b. die Mitglieder

1. Himbert Johann
2. Schmidt Peter
3. Glessner Peter
4. Altmeyer Johann 16.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl der Einkommensteuerveranlagungskommissionsmitglieder.

Es wird gewählt

a. als Mitglied

Altmeyer Johann

b. als Stellvertreter

Schikofsky Mathias

V. g. u.

[illegible]

Himbert

Glessner

Altmeyer

Schmidt

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Glessner Joh. Peter,
3. Altmeyer Johann,
4. Himbert Johann,
5. Schmidt Peter.

Verhandelt
Sellerbach, den 21. November 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Übernahme einer Bürgschaft seitens der Gemeinde für den Ortsangehörigen Friedrich Ostgen zum Zwecke des Ankaufs des in der Gemeinde Engelfangen belegenen Hauses der Ehefrau Peter Low, Maria geb. Peter, jetzigen Ehefrau Nikolaus Engel in Püttlingen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für Ostgen zum Zwecke des Ankaufs fr. Hauses die Bürgschaft zu übernehmen unter der Bedingung, daß die Gemeinde die erste Hypothek auf's Engel. Haus mit Grundstück erhält, Ostgen ferner seinen (in Kollerbach) Bauplatz auf Straßersberg mit [illegible] und außerdem 300 M sofort auf den Kaufpreis von 1900 M anzahlt.

Die Erwerbung des Hauses liegt im Interesse der Gemeinde, weil Ostgen mit seiner großen Familie zwangsweise aus seiner alten Wohnung entfernt, auf der Straße lag und kein Unterkommen fand, weshalb er in das gerade leerstehende fr. Haus untergebracht wurde, ein anderes Unterkommen

war

war bei der Unverträglichkeit der
Frau ebenfalls nicht zu haben.
~~Wo~~ Um ähnliche Vorkommnisse zu vermeiden, ist es am
besten, dem g. Otzen zur Wieder-
erlangung eines Dienstes behilflich
zu sein.

v. g. u.

J. Glessner Joh Altmeyer
J. Himbert
Peter Schmidt
L. Schneider
[illegible]

Verhandelt

Cöln den 18. Februar 1904.

Anwesend waren
a. Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Himbert Johann
3. Altmeyer Johann
4. Schmidt Peter

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung des Haushaltsplans für 1904.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 10032,05 Mark festgesetzt. Es wurde beschlossen, 300% der Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer und 200% der Einkommensteuer zu erheben, die Lustbarkeits- Hunde- und Biersteuer nicht einzuführen.

v. g. u.

Speicher

Schmidt
L. Schneider
Himbert
Altmeyer

Gemeinschaftliche Sitzung der Gemeinderäte Cölln u. Sellerbach.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:

1. Schneider Ludwig, Sellerbach,
2. Schmidt Peter, " ,
3. Gläsner Joh. Peter, " ,
4. Himbert Johann, " ,
5. Altmeyer Johann, " ,
6. Beind Peter, Cölln,
7. Gemmel Joh. Peter, " ,
8. Schitkofsky Jakob, " ,
9. Kreutzberger Christian, " .

Verhandelt

[Sellerbach, den 21. April 1904.]

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

[Anlage einer gemeinschaftlichen Wasserleitung.]

Nach eingehender Beratung beschließen die Vertreter der beiden Gemeinden einstimmig, den Kriegelbrunnen bei Hagscheid zur Wasserversorgung der beiden Ortschaften und der Schulen zu benutzen und ihn zu diesem Zwecke in die beiden Orte zu leiten und zwar an den Straßen Sellerbach–Riegelsberg und Cölln–Sprengen so hoch hinauf, als es angeht, ~~dabei soll die Leitung der Gemeinde Sellerbach vom Schulhaus ab nach Etzenhofen zu und die der Gemeinde Cölln vom Schulhaus ab~~

unter folgenden Bedingungen:

die staatliche Unterstützung muß mindestens die Hälfte der Ausgabesumme betragen,

der Schulverband gibt 2000 M Zuschuß, wofür die 4 Schulhäuser mit Wasser versehen werden,

von dem Rest trägt die Gemeinde Cölln 1/3, die Gemeinde Sellerbach 2/3.

die Anschlagssumme darf den Betrag von 1800 M nicht übersteigen.

Der Gemeinderat von Sellerbach stellt außerdem noch folgende Bedingung: Es muß gestattet werden, den Erlös für das an den Unternehmer Hammerschmidt verkaufte Gemeindeland im Betrage von 2800 M nach Abzug des Kaufpreises für das zur Wasserleitung im Ort angekaufte Land im Betrag von 1200 M, also noch c. 1600 M, zum Bau der Wasserleitung zu verwenden.]

v. g. u.

Ch. Schneider
Peter Schmidt
Glessner
Himbert
Altmeyer
Kesslin
Schikofsky
Gemmel
Kreutzberger
Schäfer

Der Gemeinderat besteht aus
6 gewählten Mitgliedern.
Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Schikofsky Mathias,
2. Altmeyer Johann,
3. Gleßner Peter,
4. Schneider Ludwig.

Verhandelt
Cöln, den 24. Juni 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Übernahme der Gebühren für Ausstellen der Totenscheine.

Der Gemeinderat
beschließt die Übernahme der Kosten der Totenscheine (3 M pro Stück) vom 1. April d. Js. ab auf die Gemeindekasse.

V. g. u.

Speicher Gleßner

Mathias Schikofsky
Joh Altmeyer L. Schneider

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Glessner Joh. Peter,
3. Schmitz Peter,
4. Altmeyer Johann,
5. Khikoffsky Matthias,

Verhandelt
Fellerbach, den 15. November 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Erwerbung eines Parzellenabschnittes vor dem Hause des Nikolaus Hammerschmitt hierselbst zum Zwecke der Verbreiterung des Weges.

Der Vorsitzende

trägt vor, daß Hammerschmitt bereit sei, der Gemeinde den 24 qm großen Abschnitt, No. 322/32 in Flur 1. zum Zwecke der Verbreiterung des Weges vor seinem Hause zu schenken, unter der Bedingung, daß die Gemeinde ihm 4 St. Cementrohre im ungefähren Werte von 16 M zur Herstellung eines Durchlasses vor seinem Hause liefere.

Der Gemeinderat

nimmt das Anerbieten des p. Hammerschmitt an.

2. Genehmigung einer, durch den Ausbau des Weges nach Wasserberg entstandenen Etatsüberschreitung.

Der Vorsitzende

teilt mit, daß für Neubau von Wegen bereits 1300 M ausgegeben seien und für Arbeiten und Lieferungen auf dem Weg nach Wasserberg noch 2 Rechnungen im Betrage von zusammen 303,66 M vor-

legen.

Der Ortsvorsteher erklärt dazu, daß er bei Ausführung der Wege auf Kupperberg(?), welche unbedingt jetzt fahrfertig gestellt werden müssen, übersehen habe, daß für die Unterhaltung der Kreisstraße 410 M von den in den Haushaltsplan eingestellten Beträgen (von 1200 M) abgingen.

Der Gemeinderat genehmigt die Etatsüberschreitung von 403,66 M, (1200 M vorgesehen und bis jetzt 1800 M ausgezahlt), welcher Betrag im nächsten Etatsjahr gedeckt werden soll.

3. Einführung des Stellvertretenden Ortsvorstehers Peter Schmitz aus Sellerbach(?) in sein Amt:

Der zum Stellvertretenden Ortsvorsteher gewählte Peter Schmitz wird, nachdem er durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtet worden ist, in sein Amt eingeführt erklärt.

V. g. u.

L. Schneider
Matth: Schiffelstein(?)
Joh. Altmeyer(?)
Peter Schmidt
Glößner(?)
[illegible]

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b/ die Mitglieder
1. Schikofsky Matthias,
2. Heimbert Johann
3. Schneider Ludwig
4. Altmeyer Johann
5. Glessner Peter
6. Schmidt Peter

Verhandelt.

Sellerbach, den 28. Dezember 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Erstattung des von dem Gemeinderate Engelfangen bewilligten Zuschusses von 10. Mark monatlich zu den Pflegekosten des in einer Anstalt unterzubringenden August Ostgen.

Der Gemeinderat lehnt die Übernahme des fr. Zuschusses ab, indem er ein Bedürfnis zur Unterbringung des Kindes in einer Anstalt nicht anerkennen kann.

v. g. u.

Speicher

L. Schneider
Joh Altmeyer
Glessner
Peter Schmidt
Joh. Heimbert
Matth. Schikofsky

Der Gemeinderat
besteht aus 6 gewählten Mitgliedern
Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Schikofsky Matthias
3. Altmeyer Johann
4. Hirrbeck Johann
5. Glessner Peter

Verhandelt
Öler, den 15. Februar 05

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Beratung des Haushaltsplanes für 1905

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 63 534,38 Mk festgesetzt.

Es wurde mit 4 gegen 1 Stimme beschlossen 300 % der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und 200 % Einkommensteuer zu erheben, ~~und die Lustbarkeitssteuer [illegible] der Gemeinde [illegible] einzuführen, dagegen die~~ Bier- und Hundesteuer nicht einzuführen.

2. Bewilligung des Betrages von 120 Mk. für Ausstattung der in Fürsorgeerziehung untergebrachten Kinder Johann u. Elise Ostgen.

Der Gemeinderat lehnt die Bewilligung des fr. Betrages ab, da er ein Bedürfnis zur Unterbringung der Kinder in Fürsorgeerziehung nicht anerkennen kann.

3. Ersatz der Brunnenwasserleitung durch eine Gußeiserne.

Der Gemeinderat beschließt mit allen gegen 1 Stimme die Leitung des Gemeindebrunnens durch eine Gußeiserne zu ersetzen und zugleich mehrere Brunnenstöcke deren Standort noch zu be-

bestimmen ihren Ort aufzu-
stellen unter der Voraussetzung,
daß die Verwendung des Erlöses für
veräußertes Gemeindeland im
Gesamtbetrag von   Mk.
zu fr. Zweck genehmigt wird.

v. g. u.

Speicher

J. Schneider
Math: Schikofsky
Jos: Heimbert
Joh Altmeyer
Gleßner

Der Gemeinderat besteht aus
6 gewählten Mitgliedern.
Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
1. Heimbert
2. Schmidt
3. Altmeyer
4. Gleßner
5. Schneider
6. Schikofsky

Verhandelt.
Sellerbach, den 25. März 1905.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur Ver-
handlung:

1. Fischereiverpachtung der Köllerbach.

Der Gemeinderat
beschließt einstimmig, zu beantragen,
daß aus den Bännen Engelfangen,
Cöln und Sellerbach ein Fischerei-
bezirk gebildet und die Fischerei öffentl.
meistbietend verpachtet werde; der
Pachtbetrag soll nach Verhältnis der
Uferlängen auf die 3 Gemein-
den verteilt werden.

2. Verteilung des Wohnungsgeld-
zuschusses der Gendarmen.

Der Gemeinderat
erklärt sich damit einverstanden,
daß von dem für fragl. Zweck
in dem Etat für 1905 aus-

gemeinsamen Betrage die beiden Hebammen zu Püttlingen je 24 M. erhalten und der Rest dem Hebammen zu Walpershofen überwiesen wird.

3. Bewilligung von Reisekosten und Tagegeldern an den Ortsvorsteher für ausgeführte Dienstreisen.

C

Es wird beschlossen, dem Ortsvorsteher für Dienstreisen diejenigen Reisekosten und Tagegelder zu gewähren, welche den Staatsbeamten zustehen und zwar den Beamten der VIII Klasse nach dem Gesetze vom 21. Juni 1897.

4. Erstattung der Kosten der Unterbringung der Kinder Ostgen in Fürsorgeerziehung.

W

Der Gemeinderat lehnt es ab, die fr. Kosten zu übernehmen, indem nach seiner Ansicht die Unterbringung durchaus nicht nötig gewesen ist.

V. g. u.

Kuhn
Joh. Altmeyer
Gleßner
Peter Schmidt
Matth. Schikofsky
Heinbuch
A. Altmeier

Verhandelt Sellerbach, den 10.6.05

Anwesend waren:
a. Ortsvorsteher Schneider als Vors. i. Auft. d. Brgstrs.
b. die Mitglieder:
1. Gleßner
2. Schmidt
3. Altmeyer
4. Humbert

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Genehmigung einer Etatsüberschreitung von 209 M. 70 ₰, entstanden durch Verbringung der Kinder Ostgen in Fürsorgeerziehung und Einkleidung derselben.

Der Gemeinderat genehmigt die fr. Etatsüberschreitung in der Höhe von 209 M. 70 ₰

V. g. u.

Gleßner
Altmeyer
Humbert
Peter Schmidt
Ch. Schneider

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Schmidt Peter,
3. Schikofsky Mathias,
4. Altmeyer Johann,
5. Himbert Johann.

Verhandelt
Sellerbach, den 7. November 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

[Ausführung der Wasserleitung.

Der Vorsitzende legt einen vom Gemeindebaubeamten aufgestellten Kostenüberschlag in der Höhe von 23500 M vor; ebenso eine Erklärung von 58 Hausbesitzern der Gemeinde, wodurch dieselben sich verpflichten, Hausanschlüsse zu nehmen und für das Wasser den Mindestbetrag von 15 M jährlich zu zahlen.

In dieser Beziehung erklärt noch der Gemeindevorsteher, daß mit Sicherheit mit 80 Hausanschlüssen gerechnet werden könne, sodaß aus den Anschlüssen mindestens 1200 M Einnahmen erzielt würden.

Hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Wassermengen erklärt der Gemeindevorsteher, daß nach den während des ganzen verflossenen Sommers vorgenommenen Messungen etwa 100 cbm täglich zur Verfügung stünden.

Der Vorsitzende schlägt unter diesen Umständen dem Gemeinderat vor, zu beschließen, die Wasserleitung mit tunlichster Beschleunigung

aus-

auszuführen und das nötige Kapital unter Beantragung der Genehmigung des Kreisausschusses durch Flüssigmachung eines entsprechenden Teiles des Holzablösungsfonds zu beschaffen; die Wiederansammlung dieses Fonds soll dann in 30 Jahren in gleichen Jahresraten erfolgen.

Der Vorsitzende betont noch, daß, da der Wasserbedarf der Gemeinde augenblicklich nur c. 30 cbm betrage, das überflüssige Wasser an die Gemeinde Cöln abgegeben werden könne.

Der Gemeinderat erhebt den Vorschlag des Vorsitzenden in allen Teilen zum Beschluß.

v. g. u.

P. Schmidt, Altmeyer

[illegible], Schikofsky, Schneider

Schüller

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder
1. Schneider
2. Maurer,
3. Altmeyer,
4. Schikofsky,
5. Schmidt,
6. Himbert.

Verhandelt
Sellerbach, den 29. Dezember 1905.

In der heutigen vorschrifts=mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einführung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder:

Die neu gewählten Mit=glieder:
Johann Himbert (I. Klasse)
Gustav Maurer (II. „)
Aug. Schikofsky (III. „)
wurden als in ihr Amt einge=führt erklärt.

2. Übernahme eines Teiles der Grunderwerbskosten für die Köllertalbahn.

Der Vorsitzende teilt mit, daß unter Zugrunde=legung eines Durchschnittspreises von 3100 M für 1 ha Ackerland
7000 „ „ „ „ Talwiesen
u. 4000 „ „ „ „ Bergwiesen
die Kosten des Grunderwerbs für die Köllertalbahn auf Bann Sellerbach 32000 M betragen, wovon die Gemeinde 1/4 zu über=nehmen habe; ferner wird zur Be=dingung gemacht, daß etwa in das Bahngelände fallende Gemeinde= und unentgeltlich hergegeben und Garantie dafür übernommen werde, daß die Durchschnittspreise

die

die oben angegebenen Beträge nicht übersteigen, andernfalls die Gemeinde auch für den Mehrbetrag anteilig aufzukommen habe.

Der Gemeinderat

beschließt einstimmig, 1/4 der Grunderwerbskosten mit 8000 M unter der Bedingung zu übernehmen, daß die Entnahme der Summe aus dem Holzablösungsfond und ferner gestattet wird, daß derselbe in 30 Jahren wieder angesammelt werde.

Für die übrigen Mehrkosten gegen die Einheitspreise kommt die Gemeinde zu 1/4 auf, gibt auch übriges Gemeindeland unentgeltlich her.

~~v. g. u.~~

~~L. Schneider~~

3. Genehmigung einer Kreiswegebaubeihilfe für 1906.

Der Gemeinderat

beschließt, eine 200 m lange Strecke der Straße Sellerbach – Riegelsberg an der Kreisstraße auszubauen mit einer neuen Kiesdecke zu versehen und zu den Kosten eine Kreisbeihilfe zu beantragen.

v. g. u.

L. Schneider

[illegible signature]

J. Zimmer

Altmeyer Schikofsky

Schmidt Maurer

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Heimbert Johann,
2. Maurer Gustav,
3. Schmitt Peter,
4. Altmeyer Johann,
5. Schneider Ludwig.

Verhandelt
Etzenhofen, den 9. Januar 1906.

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:

Grunderwerb für die
Köllertalbahn.

Der Vorsitzende
teilt mit, daß, wie ihm erst
jetzt bekannt geworden, die Gemeinde
auch die Garantie dafür zu über-
nehmen habe, daß das Land zu
den angegebenen Preisen er-
worben wird, mit andern Worten,
daß sie das Land für diese Preise
zur Verfügung zu stellen zu habe.

Der Gemeinderat
lehnt es nach eingehender Beratung
einstimmig ab, diese Garantie
zu übernehmen.

v. g. u.
J. Heimbert G. Maurer
Peter Schmitt Altmeyer
L. Schneider
[signature]

Verhandelt

Etzenhofen, den 17. Januar 1906.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender Bürgermeister Speicher,

b. die Mitglieder:

1. Schmidt Peter,
2. Maurer Gustav,
3. Altmeyer Johann,
4. Schneider Ludwig. Abwes.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Nochmalige Beratung über Grunderwerb für die Köllertalbahn.

Der Gemeinderat beschließt mit 3 gegen 1 Stimme, zu dem Bahnbau Lebach-Heusweiler-Völklingen das in die Gemarkung Sellerbach fallende Gelände dem Kreise zu folgenden Preisen zur Verfügung zu stellen:
bessere Wiesen zum Durchschnittspreis von 7000 M pro ha,
minderwertige Wiesen zum Durchschnittspreis von 4000 M pro ha
und das Ackerland zum Durchschnittspreis von 3000 M pro ha.

2. Wahl eines Bürgermeistereiratsmitgliedes an Stelle von Johann Himbert.

Johann Himbert wird einstimmig wiedergewählt.

v. g. u.

Speicher

L. Schneider
Altmeyer
G. Maurer
P. Schmidt

Der Gemeinderat besteht aus 6 gewählten Mitgliedern.

Anwesend waren:

a) Vorsitzender:

Bürgermeister Speicher

b) die Mitglieder:

1. Schneider Ludwig
2. Maurer Gustav
3. Schikofsky Mathias
4. Altmeyer Johann
5. Schmidt Peter

Verhandelt.

Colln, den 21. Februar 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung des Haushaltsplans für 1906.

Der Haushaltsplan wurde beraten und ~~[illegible]~~ in Einnahme und Ausgabe auf 64890,56 Mk festgesetzt und beschlossen, daß an direkten Gemeindesteuern 150% Zuschläge zur Einkommensteuer, 250% der Grund-, Gebäude- und der Gewerbesteuer, und 100% Zuschläge zur Betriebssteuer erhoben werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt indirekte Steuern nicht einzuführen.

gez. Speicher

v. g. u.

L. Schneider
G. Maurer
Schikofsky
Altmeyer
Schmidt

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Maurer Gustav
3. Schmidt Peter
4. Altmeyer Johann
5. Schikofsky Mathias
6. Heinbert Johann

Verhandelt.
Etzelhofen(?), 6. März 06
In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:
Definitive Beschlußfassung
über Lichtversorgung.
Von den 6 anwesenden Gemeinde-
ratsmitgliedern sprachen sich 3 für Kar-
bid(?) und 3 für Gaslichtversorgung
aus; der Vorsitzende entscheidet
hierauf gegen die Gasbeleuchtung.
V. g. u.
L. Schneider
Heinbert Altmeyer
Schikofsky. Schmidt
Maurer
Speicher

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Heinbert Johann
3. Schikofsky Mathias
4. Maurer Gustav
5. Schmidt Peter
6. Altmeyer Johann

Verhandelt.
Sellerbach(?), 7. April 1906
In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur
Verhandlung:
[Wasserleitungsprojekt.
Der Vorsitzende gab dem Ge-
meinderat Kenntnis von dem
durch Verfüg. vom 29. v. Mts. V. No. 1071
mitgeteilten Gutachten des Kul-
turbaumeisters vom 26. v. Mts. und
empfahl das Projekt in der angege-
benen Weise ausarbeiten zu lassen.
Der Gemeinderat
stimmt dem Vorschlage einstimmig
zu.]
V. g. u.
L. Schneider
Heinbert Maurer
Schikofsky Altmeyer Schmidt
Speicher

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Humbert Johann
3. Schikofský Matthias
4. Altmeyer Johann
5. Maurer Gustav

Verhandelt.

Sellerbach, den 27. April 1906

Verhandelt der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

[Wasserleitungsprojekt.

Der Vorsitzende legt das gemäß dem Beschlusse vom 7. d. Mts. ausgearbeitete Projekt vor.

Der Gemeinderat

gibt demselben nach Prüfung seine Zustimmung.

Bezüglich der Herstellung des Wasserbehälters entscheidet sich der Gemeinderat für Ausführung desselben in Bruchsteinmauerwerk.]

Erlass eines Ortsstatuts mit Polizei-Verordnung betr. die Wege- u. Straßenreinigungspflicht der Grundeigentümer der Gemeinde.

§ 1.

Die der Gemeinde obliegende polizeimäßige Reinigung der öffentlichen Wege und Straßen einschließlich der Bürgersteige und Straßenrinnen innerhalb des Gemeindebezirks wird den Eigentümern oder Besitzern der Grundstücke als eine in Natur zu leistende Handdienst übertragen.

§ 2.

Jeder Eigentümer oder Besitzer eines Grundstücks hat denjenigen Straßenteil, der das Grundstück und die dazugehörigen Nebengebäude, Gärten, Höfe und Anlagen begrenzt, in Be-

sondern den Bürgersteig, den Rinnstein, die Einflußöffnungen der Straßenkanäle sowie den Fahrdamm bis zu dessen Mitte regelmäßig zu reinigen und zwar in dem Umfange und zu den Zeiten, wie dies von der Polizeibehörde im Einverständnis mit der Gemeindevertretung bestimmt wird.

Die Reinigungspflicht umfaßt auch die Beseitigung des Kehrichts und sonstigen Unrats, das Zusammenkehren und Aufhäufen des Schnees auf den Bürgersteigen, das Aufeisen der Straßenrinnen, sowie bei Glatteis das Bestreuen des Bürgersteiges mit Asche und dergl.

§ 3.

In Ausnahmefällen kann für einzelne Grundstücke von dem Bürgermeister mit Zustimmung der Gemeindevertretung gestattet werden, anstatt des Naturaldienstes einen angemessenen Geldbetrag zu leisten.

§ 4.

Für diejenigen Straßen und Straßenteile, deren Reinigung im vollen Umfange oder zum Teil durch Beschluß der Gemeindevertretung auf die Gemeinde übernommen wird, erlischt die durch diese Ortssatzung festgesetzte Verpflichtung der Grundstückseigentümer dementsprechend ganz oder zum Teil. Ebenso kann für solche Straßen und Wege oder deren Teilstrecken, welche nach den bestehenden

baupolizeilichen Bestimmungen
für den öffentlichen Verkehr noch
nicht fertiggestellt sind, oder welche
außerhalb der geschlossenen Ort-
schaft liegen, durch Beschluß der Ge-
meindevertretung die Verpflich-
tung zur Reinigung zeitweise
aufgehoben werden.

Gleichzeitig beschließt der
Gemeinderat eine betr. Polizei-
Verordnung zu erlassen.

v. g. u.

Speicher   L. Schneider
Joh Altmeyer
Gustav Maurer
Velikofsky Mathias
Jos Heimbert

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) die Mitglieder
1. Schneider Ludwig
2. Maurer Gustav
3. Heimbert Johann
4. Schmidt Peter
5. Altmeyer Johann

Verhandelt.

Sellerbach, den 10. Mai 1906

In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur Ver-
handlung:

Nochmalige Beratung des
Haushaltsplans für 1906, Einführung
indirekter Steuern.

Der Vorsitzende
gibt Kenntnis von der Verfügung
des Herrn Regierungspräsidenten
vom 25. v. Mts. I 9c 2652 II und
ersucht um nochmalige Beschluß-
fassung über
a. Einführung der Bier-, Lust-
barkeits- und Hundesteuer.
b. Einstellung des Betrages von

2200 Mk bei C IV 3 und

c. Einstellung eines höheren Betrages etwa 2000 Mk bei C V. 1

Der Gemeinderat lehnt es ab neue Steuern einzuführen und die ob. Posten im Haushaltsplan zu ändern.

Die Wirte, welche hauptsächlich von den neuen Steuern betroffen würden, sind schon genug belastet (Gewerbe- und Betriebssteuer).

Die auf 28000 Mk veranschlagte Wasserleitung verzinst sich reichlich durch die garantierten Hausanschlüsse, so daß die Einstellung von Mitteln für diesen Zweck überflüssig ist. Für den nach Abzug der Unterhaltungskosten der Kreisstraße übrig bleibenden Betrag von 1310 Mk kann eine Wegstrecke von 200–250 lfd. m hergestellt werden, was für dieses Jahr genügt.

V. g. u.

Spieler [signature]

G. Schneider

Joh. Ottmeyer

P. Schmidt

Gustav Maurer

Joh. Steinbrecht

Verhandelt.

Cölln, den 22. Mai 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Gemeinsame Einrichtung eines Stierstalles mit den Gemeinden Cölln, Engelfangen, Etzenhofen, Herchenbach und Rittenhofen.

Der Vorsitzende legt die Vorzüge der Gemeindestierhaltung dar. Er weist wie bei dem Zusammenschluß mehrerer Gemeinden den einzelnen Gemeinden größere Vorteile erwachsen und ersucht, nachdem die übrigen Gemeinden mit Ausnahme von Cölln und Engelfangen die Einrichtung eines gemeinsamen Stierstalles abgelehnt haben, ein Zusammengehen mit diesen Gemeinden zu beschließen.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag des Vorsitzenden ab.

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1. Schikofsky Mathias
2. Maurer Gustav
3. Heimbert Johann
4. Altmeyer Johann
5. Schneider Ludwig
6. Schmidt Peter.

v. g. u.

Speicher

Math. Schikofsky
Gustav Maurer
Peter Schmidt
Joh. Altmeyer
Joh. Heimbert
L. Schneider

Anwesend waren.
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1. Schreiner
2. Heimbert
3. Altmeyer
4. Maurer
5. Schikofsky
6. Schmidt.

Verhandelt.

Köllerbach, 6. Juli 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wasserleitungsprojekt.

Der Vorsitzende gab der Versammlung Kenntnis von dem Gutachten des Kreisarztes vom 25.5. d. J. und der landrätlichen Verf. 22. Juli d. J. N° 2222 R. 4.

Der Gemeinderat beschließt die Quellen aufräumen zu lassen und dafür einen Betrag bis zu 300 Mk zur Verfügung zu stellen und alsdann die Messungen fortzusetzen. Je nach dem Ausfall derselben wird sich dann der Gemeinderat im Benehmen bei der Stadtverwaltung über die Ausführung der Leitung schlüssig machen.

2) Klage gegen die Gemeinde Güchenbach auf Zahlung eines Zuschusses zu den Schulunterhaltungskosten.

Der Vorsitzende teilt mit daß die Gemeinde Güchenbach der Gemeinde Köllerbach für das Jahr 1906 einen Zuschuß zu den fr. Kosten nicht bewilligen wolle, weil sie ein Bedürfnis hierzu nicht anerkennen könne, indem die Gemeinde selbst alle die ihr zu Gebote stehenden Brunnenquellen, den-

[illegible] nicht benötigt.

Der Gemeinderat beschließt hierauf im Verwaltungs-streitverfahren auf Zahlung eines angemessenen Zuschusses unverzüglich gegen die Gemeinde Reichenbach vorzugehen.

V. g. u.

A. Schneider

Joh. Altmeyer
Math. Schikofsky
P. Schmidt
J. Himbert
G. Maurer

[illegible]

Verhandelt.
Sellerbach den 26. August 1906.

Anwesend waren
a. als Vorsitzender Ortsvorsteher Schneider, im Auftrage des Bürgermeisters
b. die Mitglieder
1. Himbert, Johann
2. Schmidt, Peter
3. Altmeyer, Johann
4. Maurer, Gustav.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Wahl der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommissions-mitglieder

Es wurde gewählt
a. als Mitglied
Altmeyer Johann
b. als Stellvertreter
Schmidt Peter.

V. g. u.

P. Schmidt Joh. Himbert
Joh. Altmeyer G. Maurer
A. Schneider

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister
Speicher.
b) die Mitglieder
1. Schneider Ludwig.
2. Humbert Johann
3. Maurer Gustav
4 Schmidt Peter.

Verhandelt
Cölln, den 26. Oktober 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Abnahme der Rechnung 1905.
Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Gegen dieselbe war nichts zu erinnern.

2. Beiträge zur Bullenhaltung.
Der Vorsitzende schlägt vor, den unterm 10. Mai 1902 vom Kreisausschuß genehmigten Beschluß vom 1. März 1902 wie folgt zu ändern ~~folgende Fassung zu geben~~:
Jeder in der Gemeinde ansässige Viehbesitzer hat zur Unterhaltung der Zuchtbullen für je eine Kuh oder ein deckfähiges Rind eine halbjährlich zu erhebende Abgabe von 3 M jährlich zu entrichten. Von der Steuer sind diejenigen Besitzer von Kühen befreit, die eigene Bullen für ihren eigenen deckfähigen Rindviehbestand halten. Für Rinder unter 15 Monaten wird die Abgabe nicht erhoben.

Der Gemeinderat
beschließt gemäß dem Vorschlag.

Speicher

K. Schneider
Himbert
G. Maurer
Peter Schmidt

Verhandelt:
Sellerbach, den 6. April 1907.

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher.
b) als Mitglieder:
1. Altmeyer
2. Schneider
3. Himbert
4. Maurer
5 Schikofsky
6 Schmidt

In der heutigen vorschriftmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Nochmalige Beratung des Haushaltsplanes, bezw. Erledigung der von der Kgl. Regierung in Trier gezogenen Erinnerungen.

Der Gemeinderat beschließt nach Anhörung der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Trier vom 26. v. Mts. I D 1948 I und entsprechend der Belehrung durch den Vorsitzenden einstimmig den unter Tit. IV 3 für die Wasserleitung eingestellten Betrag von 2500 Mark Rücksicht darauf, daß nach den neuesten Aufstellungen des Kreisarztes am Projekt die Ausführung desselben für dieses Jahr doch wohl aus-

geschlossen erscheint, daß ferner im Falle der Ausführung das Baukapital durch die schon jetzt angemeldeten Hausanschlüsse reichlich verzinst wird und somit nur für Zinsverlust während der Bauzeit ein Betrag bereit zu stellen ist, welcher höchstens $\frac{30000 \cdot 4}{2}$ = 600 M

auf 1/2 Jahr 30000 M zu 4% zu betragen hat, um 500 M zu kürzen und diesen Betrag als Sammelfond unter E Tit. II No 5 einzustellen.

V. g. u.

[illegible]

Math: Schitkofsky
Peter Schmidt
Steinbach
G. Mauer
A. Schneider
Schmitt

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher

b) als Mitglieder
1. Altmeyer,
2. Schneider,
3. Himbert,
4. Maurer,
5. Schmidt.

Verhandelt:

Sellerbach, den 11. Mai 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Anderweite Verteilung des Steuerbedarfs.

Nach Kenntnisnahme der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 2. Mai cr. No I D. 3020. beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Steuerbedarf für 1907 zu verteilen wie folgt:

Zuschlag auf die Realsteuern 240%
auf die Personalsteuern 160%.

v. g. u.

Speicher

A. Schneider
Maurer
Altmeyer
Himbert
Schmidt

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender im Auftrage des Bürgermeisters Speicher der Ortsvorsteher Schneider
b) die Mitglieder
Altmeyer
Himbert
Schmidt

Verhandelt
Sellerbach, den 1. August 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

a) Bildung eines Schulverbandes in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Juli 1906,
b) Bestimmung der Anzahl der in den Schulvorstand zu entsendenden Vertreter und
c) Wahl derselben.

Der Gemeinderat beschließt nach entsprechender Belehrung durch den Vorsitzenden:

a) dem Fortbestehen des bisherigen Schulverbandes, gebildet aus den Gemeinden Cölln, Engelfangen, Etzenhofen, Herchenbach, Rittenhofen und Sellerbach, zuzustimmen,

b) zu dem aus 15 Gemeindevertretern bestehenden Schulvorstand 3 Vertreter zu entsenden und

c) als diese Vertreter den Ortsvorsteher und die beiden Mitglieder Altmeyer und Johann Himbert zu wählen.

V. g. u.

Schneider
Altmeyer
Himbert
Schmidt

Anwesend waren:
a). als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b). als Mitglieder
1. Altmeyer,
2. Schneider,
3. Schikofsky,
4. Schmidt,
5. Maurer.

Verhandelt:
Cölln, den 3. September 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Bewilligung der Kosten der Ausrüstung der Feuerwehr.

Der Gemeinderat
bewilligt den anteiligen Betrag von [illegible] Mark und genehmigt die Etatsüberschreitung.

2. Kosten der Anfertigung der Gebäudebeschreibungen für die Gebäudesteuer-Veranlagung.

Der Gemeinderat
bewilligt für fraglichen Zweck den anteiligen Betrag von 21,40 Mk und genehmigt die dadurch entstehende Etatsüberschreitung.

V. g. u.

Speicher
Altmeyer
Schmidt
Maurer
Schikofsky
Schneider

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) die Mitglieder
1. Altmeyer Johann,
2. Maurer Gustav,
3. Schneider Ludwig,
4. Himbert Johann,
5. Schmidt Peter.

20

Verhandelt:
Cölln, den 20. Januar 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Klage gegen die Betriebsgemeinde Güchenbach auf Zahlung eines Zuschusses zu den Schullasten gemäß § 53 d. K.A.G.

Der Gemeinderat

beschließt einstimmig gegen die Betriebsgemeinde Güchenbach auf Zahlung eines Zuschusses zu den Schullasten im Rechnungsjahr 1907 in der Höhe von 1417,50 M wobei die Gesamtsumme, welche für die 6 Gemeinden des Schulverbands anzufordern ist, auf rund 7000 M anzunehmen ist, im Verwaltungsstreitverfahren Klage zu erheben.

2. Abtrennung der 7 westlichen Gemeinden von der Bürgermeisterei und Bildung einer eigenen Bürgermeisterei.

Der Gemeinderat

beschließt einstimmig unter der Voraussetzung, daß die übrigen 6 benachbarten Gemeinden

denselben Beschluß fassen und unter dem Vorbehalt einer von den Gden Güchenbach Hilschbach und Überhofen zu gestehenden noch zu vereinbarenden Abfindungssumme baldigst, frühestens aber zum 1. April 1909 aus dem bisherigen Bürgermeistereiverband auszuscheiden und mit den 6 fraglichen Gden (Cölln, Engelfangen, Etzenhofen Herchenbach, Rittenhofen und Walpershofen) einen eigenen Bürgermeistereiverband mit dem Sitz in Sellerbach zu bilden.

3. Kommunalsteuererhebung in 1908.

Der Gdrat lehnt mit allen gegen 1 Stimme die Erhebung der Bier- u. Lustbarkeitssteuer ab.

Mit allen Stimmen wird auch die Einführung anderer Steuern abgelehnt.

V. g. u.

C. Schneider
Joh. Altmeyer
P. Schmidt
Jos. Mayer
J. Zimbrod
[illegible]

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters
Ortsvorsteher Schneider
b. die Mitglieder
1. Himbert,
2. Schikofsky,
3. Altmeyer,
4. Schmidt,
5. Maurer.

Verhandelt.
Sellerbach, den 7. März 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Entschädigung für Stierhaltung.

Die Entschädigung wird um 70 M von 450 M auf 520 M ~~festgesetzt~~ erhöht.

V. g. u.
Himbert
Schikofsky
Altmeyer
P. Schmidt
L. Schneider
G. Maurer

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters:
Ortsvorsteher Schneider,
b. die Mitglieder:
1. Himbert,
2. Altmeyer,
3. Schikofsky,
4. Maurer,
5. Schmidt.

Verhandelt:
Cölln, den 14. März 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Nochmalige Beratung des Haushaltsplanes.

Nach Kenntnisnahme der K. A. Verfügung vom 7. d. Mts. No 927 beschließt der Gemeinderat nochmals einstimmig die Betriebssteuer mit Zuschlägen nicht zu belegen. Einerseits ist der Betrag zu geringfügig (45 M), andererseits sind die Wirte durch die Betriebssteuer und die Gewerbesteuer vollständig genügend belastet.

Der Gemeinderat erklärt durch die Einstellung des Betrages von 2500 M für Neubauten von Brunnen dem Gemeindebedürfnis entsprochen zu haben. Event. soll der nicht zur Ausgabe gelangende Betrag zinslich angelegt werden.

V. g. u.

Schneider Altmeyer
Schmidt.
Himbert
Schikofsky
Maurer

Anwesend waren
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher
b) als Mitglieder:
1) Schneider,
2) Altmeyer,
3) Himbert,
4) Schmidt.

Verhandelt:
Cölln, den 7. April 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl der Schulkommissionsmitglieder:
Der Gemeinderat wählt
a) in die Kommission für die evangelische Schulen
Gastwirt Ludwig Schneider, Sellerbach;
b) in die Kommission für die katholische Schulen:
Altsitzer Peter Schmidt, Sellerbach.

2) Erhöhung der Entschädigung des Stierhalters.
Der Vorsitzende
teilt mit, daß der Stierhalter die Stierhaltung für 520 M übernommen habe, daß aber irrtümlich nur der Betrag von 450 M in die Haushaltspläne für 1907 und 1908 eingestellt worden sei.
Der Gemeinderat
bewilligt den Mehrbetrag von je 70, zusammen also 140 M und genehmigt die Etatsüberschreitung.

V. g. u.

Speicher

A. Schneider
Joh. Altmeyer
Schmidt
Himbert

Anwesend waren:
a) Im Auftrage des Bürgermeisters der Gemeinderatsherr Schneider als Vorsitzender.
b.) als Mitglieder:

1 Altmeyer
2 Schmidt
3 Himbert.

Verhandelt:

Sellerbach, den 15. April 1908.

In der mit abgekürzter Frist anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl von Schulkommissionsmitgliedern.

Der Gemeinderat erkennt die Dringlichkeit der Tagesordnung an.

Der Gemeinderat wählt als Mitglied in die evangelische Kommission den Lehrer Friedrich Michler.

v. g. u.

Schneider Schmidt
Altmeyer
Himbert

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher
b) als Mitglieder:
1. Schneider,
2. Altmeyer,
3. Himbert,
4. Schmidt.

Verhandelt:

Etzenhofen, den 6. Juni 1908

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Antrag des Gemeinde-Baubeamten auf Entschädigung für Aufstellung des Wasserleitungsprojektes.

Der Gemeinderat bewilligt dem p. Hahn eine einmalige Entschädigung von 75 M.

2. Entschädigung der Feuerwehrleute

bei

bei Bränden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Vorschlage des Brandmeisters vom 8. März cr., wonach jeder bei einem Brand tätige Feuerwehrmann 2 M aus der Gemeindekasse erhält, womit alle Ansprüche (Versäumnis, Zehrung etc.) befriedigt sind, ferner mit der Entschädigung von 8 M für 2 Mann Brandwache einverstanden, stellt jedoch den Antrag die Spritzenverbandsvertretung wolle beschließen, die Kosten auf die Verbandskasse zu übernehmen.

V. g. u.

[Unterschrift]

E. Schneider

Joh. Altmayer

J. Schimbert

P. Schmidt

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,
b) die Mitglieder:
1. Altmeyer,
2. Schmidt,
3. Maurer,
4. Himbert,
5. Schneider.

Verhandelt:
Kölln, den 28. August 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Zurückziehung der Klage gegen die Gemeinde Güchenbach auf Zahlung eines Zuschusses zu den Schullasten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Klage zurückzuziehen unter der Bedingung, daß die Gemeinde Güchenbach für die Jahre 1907 und 1908 an die Schulverbandsgemeinde je 3000 M Zuschuß zahlt und anerkannt, daß sie zur Zahlung auf Grund des § 53 des Communal-Abgabengesetzes verpflichtet ist; ein Gesuch liegt der Gemeinde vor.

u. g. u.

Speicher

Schneider

Altmeyer

Schmidt

Himbert

Maurer

Verhandelt

Anwesend waren.

a. Im Auftrage des Bürgermeisters der Gemeindevorsteher Schneider als Vorsitzender

b. als Mitglieder.

1. Altmeyer
2. Schmidt
3. Schikofsky

Sellerbach d. 27t Septb 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßigen anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Miete eines Zimmers für den Hirt, bei Nicolaus Hammerschmidt in Sellerbach für monatlich drei Mark. vom 1. Dezember 1907 ab.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der obigen zu.

v. g. u.

Schneider

Altmeyer

Schikofsky.

Schmidt

Der Gemeinderat besteht aus 6 gewählten Mitgliedern.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender Bürgermeisterverwalter Langer,

b. die Mitglieder:

1. Schneider Ludwig,
2. Schikofskij Matthias,
3. Himbert Johann,
4. Schmidt Peter.

Verhandelt

Cöln, am 22. Oktober 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Abnahme der Rechnung pro 1907.

Die Rechnung wurde abgenommen und geprüft und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

V. g. u.

Langer
L. Schneider
P. Schmidt
Himbert
Schikofskij

Der Gemeinderat besteht
aus 6 gewählten Mitgliedern:
Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeisterstellvertreter Langer
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Schmitt Peter,
3. Himbert Johann,
4. Altmeyer Johann,
5. Maurer Gustav.
6. Zelikofsky Mathias.

Verhandelt
Sellerbach, am 4. Dezember 1908.

In der heutigen vorschrifts-
mässig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:

1. Beschlussfassung über die Gültig-
keit der Gemeinderatswahl
vom 16. November, bezw. 20. No-
vember 1908.

Die Wahlverhandlungen
wurden geprüft; es fand
sich hierbei nichts zu er-
innern und wurden da-
raufhin die Wahlprotokolle
unterschrieben.

2. Ausserhalb der Tagesordnung und
ohne Einspruch der Versammlung
wurde beschlossen, die Eintragung
des Wasserrechts auf den Grund-
stücken von Georg Himbert und
Nikolaus Gross, welche parzellen Stücke
von Michel Hammerschmitt
gekauft haben, im Grundbuch
in die Wege zu leiten.

3. Ausserdem sprach der Vor-
sitzende dem ausscheidenden
Mitglied Johann Altmeyer
im Namen der Gemeindevertreter
Dank für die treu geleisteten
Dienste aus.

v. g. u.

Peter Schmidt Joh. Altmeyer
Himbert
Langer Maurer Zelikofsky
L. Schneider

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeistereiverwalters Langer
Gemeindevorsteher Schneider
" Verordneter Humbert
" " Maurer
" " Altmeyer
" " Rupp Schikofsky
" " Schmidt.

Verhandelt
Sellerbach, den 4. Januar 1909.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung des Gemeinderats von Sellerbach wurde folgendes beraten und beschlossen:

1./ Der neu gewählten Verordneten Nikl. Altmeyer -Rupp- und die wiedergewählten Abgeordneten Schneider und Schmidt wurden mittelst Handschlages verpflichtet und in ihr neues Amt eingeführt.

2./ Im Falle daß ein Vollziehungsbeamter bestellt werden sollte, soll er seines Dienstes als Feldhüter & Wegewärter enthoben werden und die Stelle anderweit besetzt werden. Das Gehalt des Feldhüters soll von 60 M auf 100 M pro Jahr vom 1.4.09 ab erhöht werden.

3./ Es wird in Aussicht genommen den Weg von Sellerbach nach Riegelsberg in einer Strecke von etwa 100 m aus-

zu bauen wenn eine Kreisbeihülfe von 300 M gewährt wird.

v. g. u.

Schuyer

G. Schneider
G. Maurer
P. Schmidt
J. Himbert
Schikofsky
Altmeyer

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeistereiverwalter Langer,
b. die Mitglieder:
1. Himbert Johann,
2. Schneider Ludwig,
3. Maurer Jakob,
4. Altmeyer Nikolaus,
5. Schikofsky Mathias,
6. Schmidt Peter.

Verhandelt
Sellerbach, den 17. Februar 09.

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Beratung des Haushalts-planes für 1909.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 65028,98 M festgesetzt. F. Tit. No 3.

2. Wasserversorgung. Es wurde beschlossen, den Kraft- und Wasserwerken zu gestatten, ihre Rohrleitung durch die Wege der Gemeinde zu legen unter den Bedingungen, daß

1. die Legung der Rohre der Wasserleitung der Kraft- und Wasserwerken zu gleicher Zeit mit den im Laufe d. J. von der Gemeinde Sellerbach zu legenden Wasserleitungsrohren erfolgt und der Gemeinde Sellerbach gestattet ist, unter noch zu vereinbarenden Bedingungen denselben Rohrgraben zu benutzen;

2. nach Legung der Leitung sind die Wege nach Anweisung der Gemeindeverwaltung von Sellerbach in brauchbaren

zu-

Zustand zu bringen. Es soll hierüber noch nähere Vereinbarung erzielt werden.

3. Im Falle eines Brandes haben die Kraft- und Wasserwerke unentgeltlich das zur Löschung erforderliche Wasser zu stellen.

4. Als Anerkennungsgebühr für die Benutzung ist ein Betrag von 5 M jährlich zu zahlen.

Gleichzeitig soll zwischen der Wasserleitung der Gemeinde Kellerbach und derjenigen der Kraft- und Wasserwerke eine besondere Verbindung hergestellt werden und der Gemeinde Kellerbach gestattet sein, im Notfalle Wasser zu dem üblichen Satze von 12 ₰ zu entnehmen. Es ist eine Uhr einzubauen.

3. Es wurde beschlossen, 160 % Zuschläge zur Einkommensteuer und 240 % der Realsteuern zu erheben, die Bier- und Lustbarkeitssteuer, sowie die Betriebssteuerzuschläge nicht zu erheben. Die Umsatzsteuer ist für die Gemeinde belanglos.

4. Anstellung des Feldhüters und Wegewärters.

Die Kündigung des [illegible] wird zurückgezogen und

soll

soll derselbe die Feldhüter-
stelle weiter behalten.
Als Wegewärter wird
der Jakob Altmayer - Wol-
meringer - aus Sellerbach
vom 1. April d. Js. ab
angestellt.

V. g. u.

[illegible] Altmeyer
[illegible] G. Meissner
H. Altmeyer.
J. Heimbert
Math: Schikofsky
Peter Schmitz

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langel.

b.) die Mitglieder:

1. Schneider, Ludwig
2. Maurer, Gustav
3. Altmeyer, Nikolaus
4. Schikofsky, Mathias
5. Schmidt, Peter.

Verhandelt.

Sellerbach, den 17. Juni 1909

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1.) Eintragung des Wasserlaufs auf den Grundstücken von Georg Himbert und Nikolaus Groß im Grundbuch.

Es soll im Klagewege gegen dieselben vorgegangen werden und die Eintragung im Grundbuche erzwungen werden.

2.) Wasserversorgung.

Die Gemeinderat beschließt nach Kenntnisnahme der Gutachten die Ausführung der eigenen Wasserleitung nach den vorgelegten Plänen zum Kostenanschlage von 30-000 M. Der Gemeinderat bittet um alsbaldige Erteilung der Genehmigung zum Bau der Wasserleitung.

baldige

Ein Anschluß an die Bergfiskalische Wasserleitung soll nur stattfinden wenn die Bergverwaltung die Quellen der Gemeinde übernimmt und dafür der Gemeinde Sellerbach als Äquivalent täglich mindestens 50 cbm kostenloses Trinkwasser liefert. Die Bergverwaltung hat innerhalb acht Tagen eine Erklärung hierüber abzugeben. Die Parzellen selbst worin die Quellen liegen bleiben Eigentum

der Gemeinde. Weiter soll der Vorsitzende mit der Bergverwaltung verhandeln, daß im Falle das Vorstand Abkommen nicht zu Stande kommen sollte, die Bergverwaltung die von ihr angekauft Gelände im Klingelbrunnen der Gemeinde Sellerbach zu einem annehmbaren Preise zu verkauft.

3. Außerhalb der Tagesordnung wird beschlossen:

Die zwischen den Grundstücken ~~der~~ Erben Nikl. Altmeyer und der Straße nach Riegelsberg liegenden Parzellen ~~sollen~~ können an die Erben Altmeyer zum Preise von 7.50 M. per Rute verkauft werden, da sie für die Gemeinde zwecklos sind.

G. Maurer
Math. Schikofsky
Lungert Schneider
N. Altmeyer
Pe. Schmidt

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister ~~Spelthahn~~ Langer

b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig,
2. Himbert Johann,
3. Maurer Gustav,
4. Schmidt Peter,
5. Schikofsky Wendel.

Verhandelt
Sellerbach, den 5. Juli 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Stierhaltung.

Mit Rücksicht darauf, daß durch die diesjährige Futternot, sowie dadurch, daß durch die Anlage der neuen Chaussee Lebach-Völklingen viele Wiesen verloren gegangen sind, eine erhebliche Herabsetzung des Viehbestandes zu erwarten ist, bittet der Gemeinderat, vorläufig von der Einstellung eines 2ten Stieres absehen zu wollen. Im Herbst d.J. soll dann wieder eine neue Viehaufnahme vorgenommen und soll er dann der Angelegenheit näher getreten werden.

2. Wasserleitung.

Der Vorsitzende erstattet Bericht über den Bau der Wasserleitung.

Der Gemeinderat ~~erklärt sich damit~~ genehmigt, daß der Hochbehälter der Wasserleitung der Gemeinde Sellerbach an die Wasserleitung der Gemeinde Engelfangen mit Wasseruhr und Schieber ~~[illegible]~~ angeschlossen werde, vorbehaltlich des. mit der Bergverwaltung oder der Gemeinde

Eingegangenen abzuschließen-
den Vertrages, welcher dem
Gemeinderat noch zur Ge-
nehmigung ~~[illegible]~~ vor-
gelegt werden soll.

Der Vorsitzende wird
ermächtigt, die Arbeiten,
sobald die Genehmigung er-
teilt ist, sofort auszu-
schreiben.

An jedes Haus soll der
Wasseranschluß bis in's Haus
einschl. der Einführung der Wasser-
uhr, hergestellt werden]

Die Gebühren selbst werden
später festgesetzt.

Der Hausanschluß auf
Kosten der Gemeinde soll
jedoch nur bei denjenigen Be-
wohnern erfolgen, welche sich bis
zu einem noch zu bestimmenden
Termin zur Annahme des
Anschlusses erklären.]

3. Mit der Beschaffung eines
Bücher-[?]schrankes für den
Ortsvorsteher bis zum Höchstkosten-
betrage von 80 M ist der Ge-
meinderat einverstanden.

4. Die Hausmiete für die
Kinder Schneider, wohnh. im
Hause von Nikol. Hammer-
schmitt [?], wird auf 3,50 M
pro Monat festgesetzt. (vom 1.
11.08 ab.)

Langer Math. Schikofsky [?] P. Schmidt
Goldbrunner [?] Himbeck [?]
C. Schneider

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeister Langer

Gemeindevorsteher Schneider
" verordneter Maurer
" " Schmidt
" " Heimbach
" " Schikofsky
" " Altmayer

Verhandelt
Engelfangen, den 17. Aug. 1909

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Wahl von Mitgliedern zur Voreinschätzungs-Kommission

Die alten Mitglieder wurden wieder gewählt.

[2. Vergebung (Zuschlagerteilung) der Arbeiten für die Wasserleitung

Die Arbeiten wurden der Firma Schenk & Renner aus Saarbrücken zum Angebotspreis von 25884,- M unter der Voraussetzung übertragen, wenn sich die Firma verpflichtet die Arbeiten bis zum 15ten November 1909 fix u. fertigzustellen.)

3. ~~Dem~~ Antrag des Catz
Nr. aus Sellerbach auf Niederschlagung der Steuer wurde abgelehnt.

v. g. u.

M. Altmeyer. G. Maurer
Schneider M. Schikofsky
J. Heimbach P. Schmidt
Langer.

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Conger,
b. als Mitglieder:
Schneider,
Himbert,
Altmayer,
Maurer.

Flur 3 Nr 423/1

Verhandelt
Sellerbach, den 15. September 1909.

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:

1. Ankauf des Grundstückes
für den Hochbehälter.

Der Hochbehälter soll auf
dem, neben dem Hause
des Sec. Schneider, liegen-
den Grundstücke erbaut
werden. Schneider u.
hält das von Jos. Schwarz
erworbene Grundstück,
u. eine einmalige Ent-
schädigung von 150,- M,
außerdem soll ihm
die Wasserleitung bis u.
fertig bis ~~eigene~~ in die Küche im
Erdgeschoß, gelegt werden.
Das Wassergeld, nach den
zu erlassenen Bestimmung-
en, ~~zugesehen~~ (hat Schneider)
zu zahlen u. das Grund-
stück bis zum 20. ds.
Mts. freizugeben.

2. Aufnahme der Anleihe
für die Wasserleitung.

Es soll bei der Landes-
bank eine Anleihe von
20000,- M zu 4% mit einer
Amortisation zu 3% aufge-
nommen werden.

Wegen der Rückzahlung

wird nach vorgenommener Ab-
schätzung verhandelt u. hierüber
Beschluß gefaßt werden.

3. Gebührenordnung für den
Wasserbezug.

Die vom Bürgermeister
verlesene Gebührenordnung
wurde in allen Teilen
einstimmig angenommen.

4. Unterbringung des Kindes
Valent. Dörr in eine Anstalt.

Zu den in einer Heil-
Pflegeanstalt unter-
zubringenden Dörr, entste-
hen[d]en Kosten soll
der Vater die Hälfte der
Kosten tragen, welche sich
monatlich auf 12,- M
belaufen.

5. Gemeindebuch.

Die Sache soll vorläufig
vertagt werden.

v. g. u.

G. Maurer
N. Ottmeyer
J. Himbert
G. Schneider
Langer

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Schneider Ludwig
2) Schmidt Peter
3) Maurer Gustav
4) Altmeyer Nikolaus.

Verhandelt.
Jellerbach, den 3. Dezember 09.
In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung.

1) Antrag des Mühlenbesitzers Glessner auf Wasserversorgung.

Gemeinderat
beschließt, daß eine 1zöllige
galvanisierte Eisenwasser-
leitung gelegt werden soll,
dieselbe soll [illegible] Scheck u. Kemm übertragen werden.

V. g. u.

Peter Schmidt
L. Schneider
N. Altmeyer.
G. Maurer
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) die Mitglieder
1) Schneider Ludwig
2) Heimbert Johann
3) Maurer Gustav
4) Wikofsky Mathias
5) Schmidt Peter
6) Altmeyer Nikolaus

Verhandelt.
Jellerbach, den 9. Dezemb. 09.
In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten
Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Wahl eines Gemeinde-vorstehers.

Über die Wahl wurde
ein besonderes Protokoll
aufgenommen. Aus
derselben ging hervor
Nikolaus Heimbert, Jellerbach

2. Abnahme der Gemeinde-rechnung pro 1908

Die Rechnung wurde

abgenommen und geprüft
und ist hierüber ein be-
sonderes Protokoll auf-
genommen.

Außerhalb der Tagesordnung
wir Einverständnis d. Gemeinderats
vorbehaltlich [illegible] zur Besprechung [illegible]
wurde beschlossen:

1. Den nachstehenden Gesuchstellern
für Entschädigung für Anbringung
von [illegible]kasten auf ihren
Grundstücken für die Jahre
1904 – 1909 (einschl. 1910) die Beträge
wie aufgeführt zu zahlen:
1) Mathias Kopp, 6 à 50 ₰ = 15 M
2) Nikolaus Humbert, 2 à 50 ₰ = 6 "
3) Johann Müller, 1 à 50 ₰ = 3 "
4) Peter Müller, 2 à 50 ₰ = 6 "
5) Joh. Altmeyer-Förster, 8 à 50 ₰ = 24 "
6) Peter Klös, Engels, 3 à 50 ₰ = 9 "

2) Dem jetzigen Jagdpächter
soll die Jagdpacht mit Ablauf
der nächsten Jagdpachtperiode
gekündigt werden.

3) Gemeinderat ist mit
der Abgabe der verlangten
Wassermenge von 8–12 cbm
pro Arbeitstag zu dem
in der Wassergebührenordnung vorgesehenen festgesetzten
Betrage von 25 ₰ einverstanden
an Firma Eberhardt, Schreiner u. Lippmann.

Peter Schmidt — Nik Altmeyer.
Math: Schüßler — G. Maurer
J. Zimbar — G. Schneider
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Schneider Ludwig,
2) Heimbert Johann,
3) Maurer Gustav,
4) Schmidt Peter,
5) Schikofsky Mathias,
6) Altmeyer Nikolaus.

Verhandelt.
Sellerbach, den 21. ~~September~~ Dezember 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl eines Gemeindevorstehers, da nach § 51 der Gemeindeordnung die Wahl vom 9. Dezember 1909 ungültig ist.

Der Gemeindeverordnete Heimbert erklärte, daß er von seinem Amt zurücktreten will, ~~und~~

Wegeausbau pro 1910.

Mit dem weiteren Ausbau des Weges Sellerbach-Riegelsberg ist Gemeinderat einverstanden; bittet jedoch auch für dieses Jahr vom Kreis eine Beihilfe beantragen zu wollen.

v. g. u.

L. Schneider
Math. Schikofsky
Heimbert
N. Altmeyer
G. Maurer
Peter Schmidt
Langer

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Langer,
b. die Mitglieder:
1. Altmeyer Nikolaus,
2. Wilkofsky Mathias,
3. Schmidt Peter,
4. Schneider Ludwig,
c. Gemeindevorsteher Himbert.

Verhandelt
Sellerbach, den 19. Januar 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einführung des Gemeindevorstehers Nikolaus Himbert in sein Amt.

Himbert leistete folgenden Eid:

Ich Nikolaus Himbert, schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn, ich untertänig, treu und gehorsam sein, und alle mir vermöge meines Amtes obliegenden Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.

Nik. Himbert

Hierauf wurde der p. Himbert als in sein Amt eingeführt erklärt.

2. Wahl eines Bürgermeistereiratsmitgliedes.

Ludwig Schneider wird gewählt.

3. „ Wahl eines Schulvorstands-mitgliedes.

Als Schulvorstandsmitglied wird Ludwig Schneider gewählt.

4./ Jagdverpachtung.

Von einer neuen Jagdverpachtung soll abgesehen werden.

v. g. u.

Nik Himbert
Nik. Altmeyer. Math: Schikofsky
L. Schneider Peter Schmidt
Langer.

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b/ die Mitglieder

1/ Himbert Nikolaus,
2/ Altmeyer " ,
3/ Maurer Gustav,
4/ Schneider Ludwig,
5/ Schikofsky Mathias,
6/ Schmidt Peter.

Verhandelt.

Bellesbach den 10. Februar 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Beratung des Haushaltsplans und Verteilung des Steuerbedarfs für 1910.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 66600 M festgesetzt.

Zur Deckung des im Jahre 1910 erforderlichen Steuerbedarfs sollen nachstehende direkten Steuern erhoben werden

160 % Zuschläge zur Einkommen-
240 % " " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.

Der Antrag auf Einführung der
andern Verbrauchssteuer
Biersteuer wird mit 5–1, derjenige auf Einführung der Lustbarkeitssteuer einstimmig abgelehnt.

2) Der Kostenbetrag für Herstellung der Wasserleitung im Wohnhause des Jakob Schneider zu Sellerbach in Höhe von 46,73 M wird auf die Gemeindekasse übernommen.

3. Schwarz Jos. und Schneider Jakob sollen für die von ihnen erworbenen Grundstücken Zinsen (4%) vom 1. Dezember 1908 ab gezahlt werden.

v. g. u.

Peter Schwind Matth: Schikofsky

R. Schneider G. Maurer

N. Altmeyer

Nik. Simbert Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) die Mitglieder
1) Altmeyer Nikolaus,
2) Himbert Nikolaus,
3) Maurer Gustav,
4) Tchikofsky Math.
5) Schmidt Peter,
6) Schneider Ludwig.

Verhandelt
Sellerbach, den 8. April 1910.

Zu der heutigen ~~–~~ vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Angebot der Königlichen Berginspektion II zu Louisenthal betr. Legung von Wasserleitungsröhren durch bergfiskalisches Eigentum.
2. Anderweite Besetzung der Feldhüterstelle.
3. Übernahme der Pflegekosten für Ehefrau Heib.
4. Wasserversorgung Peter Meyer und Johann Kattler.
5. Feststellung einer Viehwaage
6. Anstellung eines Maulwurfsfängers.

Dem Bergmann Georg Ziegler aus Etzenhofen kann Wasser aus der Gemeindewasserleitung zum Bau eines Wohnhauses unter denselben Bedingungen wie es der Firma Eberhard, Schreiner u. Liepmann zu Heusweiler überlassen ist, abgegeben werden und zwar pro cbm 25 Pf.

1) ✓ Gemeinderat ist mit dem Angebot der Königl. Berginspektion II zu Louisenthal einverstanden, bittet jedoch die Anerkennungsgebühr pro Jahr auf 1 Mark zu setzen.

4) Es soll nach der Gebührenordnung verfahren werden.

5) Der Antrag wird bis auf weiteres vertagt.

2. Über die Wahl ist ein besonderes Protokoll aufgenommen. Aus derselben ging der jun. Bergmann Jakob Altmeyer aus Jellebach hervor.

6. Es wird dem Gemeindevorsteher überlassen mit ~~den~~ verschiedenen Personen wegen Einlag. Übernahme zu verhandeln.

3) Gemeinderat ist im Prinzip nicht gegen den Antrag. Kreis soll nach vollständiger Fertigstellung der Chaussee [illegible] beim Gemeinderat auf Bewilligung eines Zuschusses vorstellig werden.

Gemeinderat ist mit der Verpachtung der sog. Viehtrift zu Pflugscheid an den Peter Rudolph [illegible] zu Pflugscheid zum Preise von 10 M pro Jahr beginnend am 1. April 1910 einverstanden.

v. g. u.

Hunbert
Maurer
Schmidt
[illegible]
N. Altmeyer
Schneider
[illegible]

Anwesend waren

a) als Vorsitzender im Auftrag des Bürgermeisters d. Gemeindevorsteher Heimbert(?)

b) Schneider

Schmidt

Ahmeyer(?)

Jelikofske(?)

als Mitglieder

Verhandelt.

Sellerbach, den 23. Mai 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Antrag auf Leistung eines Zuschusses zu den Schullasten seitens der Gutsbezirksgemeinde(?) [illegible]

2) Herstellung eines Geländers längs der Kreisstraße gegenüber der Mühle(?)

3) Wegeumbau.

1) Gemeinderat ist mit der Anmeldung einverstanden.

2) Mit der Herstellung eines einfachen starken Geländers ist Gemeinderat einverstanden. Die Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

3) Die Ausführung der Arbeiten soll dem Fuhrunternehmer(?) Schmidt II(?) zu Sellerbach zum Preise von 1949 M übertragen werden und zwar unter der Bedingung daß der Kies (vom Unternehmer(?)) mit der Gabel gemacht wird. Mitglied Schmidt (wegen seiner Aussicht(?) auf dem Gemeinderat) enthält sich seiner Stimme [illegible].

Die Versammlung beschließt den von der Kgl. Berginspektion zu Louisenthal in Aussicht genommenen Landabschnitt keine(?) Hofbeschaffung(?) zu verwenden und ersucht den Bürgermeister dieserhalb mit der königl. Berginspektion in Verhandlung zu treten.

v. g. u.

Peter Schmidt

Himbert

Langer N. Altmeyer.

Math. Schikofsky.

Schneider

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer,
b/ die Mitglieder:
1, Altmeyer.
2, Himbert,
3, Maurer,
4, Schikofsky
5, Schneider.

Verhandelt
~~[illegible]~~ Etzenhofen, den 8. August 1910.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Vertrag mit der Eisenbahn über Versorgung des Bahnhofs Etzenhofen mit Wasser

2/ Vertrag mit dem Bergfiskus über die Benutzung der bergfiskalischen Parzelle Flur 4 No 319/202

3/ Übernahme der Kosten für Verpflegung der Frau Heib.

4/ Beseitigung der Querrinne an der Straße nach Schwalbach

5/ Antrag des gew. Bergmannes Johann Meyer u. des Bergmannes August Kech, auf Verlegung des Weges nach dem Brunnen.

[6/ Abänderung der Wasserleitung.]

7/ Antrag Kirsch-Jakob – auf Entschädigung für Benutzung seines Landes durch Wasserleitungsbau.

Fahrweg [?] von der Zufuhrstraße

1) Die beiden Gemeinde-
räte von Etzenhofen und
Sellerbach waren gemein-
schaftlich versammelt und
kam nachstehendes Abkommen
zustande.

Die Gemeinde Etzen-
hofen nimmt zur Versorgung
des Hofguts Etzenhofen das
Wasser das von der Gemeinde
Sellerbach überflüssige Wasser.
Die zur Anlage der Leitung von
der Kreisstraße bis zum [illegible] ~~Hof-~~
~~gut~~ entstehenden Kosten wer-
den zu gleichen Teilen über-
nommen. Die Gemeinde Sellerbach tritt an
Etzenhofen das Wasser zum Preise von 7 [illegible] ab.

2) Der Vertrag wird
angenommen.

3) Es wird ein Zuschuß
von 50 M bewilligt.

4) Der Gemeinderat ist
mit 4 gegen 1 Stimme mit der
Regelung des Schlammbrunnens [?] unter der
Voraussetzung einverstanden,
daß die Gemeinde Engel-
fangen [?] im Falle, daß der
Durchlaß das Wasser nicht
faßt oder daß durch dasselbe
Schaden entstehen, Entschädigungspflicht
bezw. für die Schaden auf-
kommt.

5) Der Antrag wird ab-
gelehnt, da die Gemeinde
an dem Weg keinerlei
Interesse hat.

29985,46

[6, Die Abrechnung schließt mit einem Betrage von 29985,46 M ab und wird vom Gemeinderat angenommen. Dem Bergmann Jakob Schneider soll die Frucht, welche er durch das Aufschlagen der Parzelle, welche er zum Bauen des Forsthauses an die Gemeinde abgetreten hat, vergütet werden. Zur Deckung der Kosten soll eine Anleihe von 12000 M bei der Landesbank der Rheinprovinz aufgenommen werden zu 4% mit 2% Amortisation.]

Dem Gemeindebaumeister soll für das [illegible] bei der Anlage der Wasserleitung und für die gefertigten Bau-Anschlägen eine Entschädigung von 100 M gezahlt werden.

Gemeinderat ist mit dem Vorschlage der Kgl. Bauinspektion II im Schreiben vom 5. August 1910 Nr. 4693 einverstanden.

Kirsch soll eine Entschädigung von 8 M bewilligt werden.

Die Tröge sollen nicht mehr aufgestellt werden.

v. g. u.

Matt: [illegible]
Himbert
G. Maurer
N. Hennigen
Schneider
Langer

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer

b) die Mitglieder
1) Altmeyer,
2) Himbert,
3) Maurer,
4) Schikofsky,
5) Schneider.

Verhandelt.

Kellerbach, den 31. August 1910.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wasserleitung.

Der Vorsitzende gibt dem Gemeinderat von den chemischen und bakteriologischen Untersuchungen Kenntnis.

Gemeinderat erklärt sich mit den vom Vorsitzenden getroffenen Anordnungen einverstanden und erklärt sich ferner abzuwarten bis das Ergebnis der weiteren Untersuchung stattgefunden. Mit der Berginspektion II. soll ein Vertrag bezgl. der Wasserabgabe aus den Einzelbrunnenquellen abgeschlossen werden in welchem aufgenommen werden soll, daß Kgl. Berginspektion der Gemeinde das Wasser fortdauernd umsonst liefert, was die Quellenmessungen in den nächsten 3-4 Monaten ergeben, falls ein Versiegen der Quellen eintreten soll.

2. Abnahme der Gemeinderechnung pro 1909.

Die Gemeinderechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

3. Ausbau des Weges nach dem Kellberg

Der Weg soll vor Winter mit einer etwa 1 m breiten Schotterdecke überzogen werden. Über den Ausbau des Weges soll im nächsten Jahre verhandelt werden.

Gemeinderat erklärt sich mit der Bestellung der Wetterkarte auf die Dauer eines Jahres vorläufig einverstanden.

v. g. u.

N. Altmeyer. Himbert
G. Maurer Schikofsky
Schneider Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer
b/ die Mitglieder
1. Himbert Nik.
2. Almeyer Nikol.
3. Zelikofsky Math.
4. Melling Johann.

Verhandelt:
Zellerbach, den 14. September 1910.

In der rechtzeitigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Einführung der neugewählten Gemeindevertretungsmitglieder Himbert und Melling in ihr Amt.

2/ Kaufweise Überlassung des Klingelbrunnens seitens des Bergfiskus an die Gemeinde.

1/ Die neugewählten Abgeordneten Himbert und Melling wurden mittels Handschlag verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.

2. Das von der Königl. Berginspektion II unterm 2. September 1910 J: 6569 gemachte Angebot wird vom Gemeinderat nicht angenommen.

Wegen der Unterbringung der Kinder des Bergmannes Eduard Almeyer aus Zellerbach wird der Gemeindeverordnete Almeyer ersucht, mit den Geschwistern des Almeyer wegen der Unterbringung der Kinder zu verhandeln und dem Vorsitzenden von dem Ergebnis Mitteilung zu machen. Bis zu dieser Zeit sollen die Kinder im Hospital zu Völklingen verbleiben.

v. g. u.

Himbert Zelikofsky
Melling Almeyer
Langer

Verhandelt:

Elversberg, den 13. Oktober 1910

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1, Ankauf eines Parzellenabschnittes von der Königlichen Berginspektion II.

Gemeinderat

ist mit dem Ankauf eines Streifens von der bergfiskalischen Parzelle Flur 3 No. 251/34 für den Hochbehälter der Wasserleitung zum Preise von 116,35 für 1 ar einverstanden.

v. g. u.

Heimbert
G. Maurer
C. Schneider
Melling
Langer

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b/ die Mitglieder:

1/ Himbert
2/ Schikofsky
3/ Schneider
4/ Maurer
5/ Belling
6/ Altmeyer.

Verhandelt:

Sellerbach, am 21. November 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Zuschuß zu den Pflegekosten der Kinder Eduard Jakob Altmeyer.

2. Unterstützung der Kinder Jakob Kläs.

3) Auf Antrag des Herrn Gemeindevorstehers:

a/ Instandsetzung des Weges nach der Neuwiese.

b/ Entfernung des Brunnens vor der Wohnung Heinrich Dörr.

c. Veräußerung von Brunnentrögen.

4) Antrag des Bergmanns Jakob Schneider auf Auszahlung des Betrages für ein weiteres Teil der von der Gde. zum Bau des Hochbehälters erworbenen Parzelle.

5/ Abänderung der Bestimmungen über die Reisekosten der Ortsbeamten.

Zu 1) Mit den Angehörigen des Jakob Altmeyer soll nochmals verhandelt werden, ob dieselben die Kinder für 12 M pro Monat und

Kind in Pflege nehmen wollen. Sollten die Angehörigen die Pflege ablehnen, so sollen die Kinder in der Pflegeanstalt in Bayern zum Pflegesatz von 12 Mk pro Monat und Kind untergebracht werden. Die entstehenden Kosten soll der Bürgermeister von dem Vater der Kinder zwangsweise einziehen lassen.

Zu 2) Der Antrag wird abgelehnt.

Zu 3)

a. Es soll ein 1. Meter breiter Lösch[illegible] bis zum letzten Hause in der Neuweiherstraße angelegt werden.

b) Der Baum vor der Wohnung des Heinrich Dörr soll stehen bleiben.

c) Der Käufer hat sein Angebot zurückgezogen. Ferner ~~soll~~ wird der Gemeindevorsteher ermächtigt, die Brunnentröge zum annehmbaren Preise zu verkaufen.

Zu 4) Der Antrag wurde mit 4. gegen 1 Stimme abgelehnt.

5.) Die Reisekosten für die Gemeindebeamten

werden dem Vorschlage des Kreis-Ausschusses zu Saarbrücken vom 20. September d. Jrs. entsprechend anderweit festgesetzt.

Es erhalten hiernach:

a) Gemeindevorsteher nach § 1 Ziffer VI

b) Wegewärter Feldhüter nach § 1 Ziffer VII zu 4 Mk des Gesetzes betreffend die Reisekosten für die Staatsbeamten vom 26. Juli 1910. Alle Bestimmungen dieses Gesetzes finden entsprechende Anwendung.

v. g. u.

Humbert
Schikoffsky
G. Mauler
Melling
N. Altmeyer
A. Schneider
Langer

Anwesend waren: Verhandelt:

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ als Mitglieder
1/ Heimbert (Johann) Nikolaus,
2/ Altmeyer Nikolaus,
3/ Maurer Gustav,
4/ Melling Johann,
5/ Schneider Ludwig,
6/ Schikofsky Josef.

50
20

Vallerbach, den 21. Februar 1911.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Wahl von Mitgliedern für die Wegschaukommission.
2/ Beschaffung der Straßenschilder für die Hydranten und Schieber
3/ Antrag mehrerer Grundbesitzer auf Ausbau eines Gemeindeweges.
4/ Haushaltsplan und Verteilung des Steuerbedarfes für 1911.

1/ Es wurden gewählt:
1/ Altmeyer Nikolaus,
2/ Maurer Gustav,
3/ Melling Johann;

2/ Gemeinderat ist mit der Beschaffung der Schilder, wie vom Gemeindebauamt vorgeschlagen einverstanden.

3/ Der Gemeindebaumeister soll zunächst den Weg in einer Breite von 4 m abstecken und sollen die Anlieger den Grund und Boden an die Gemeinde kostenfrei abtreten.

4/ Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 66600 M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfes für 1911 sollen nachstehende Zuschläge erhoben werden:
160 % zur Einkommen- u.
240 % " Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer. Das Gehalt

Weg z. Mühle

des Feldhüters soll auf 150 M erhöht werden.

Kupp soll wegen des An-weges auf Eintragung des Weges erst aufgegeben werden Katasterzeichnungen über den Weg anbringen.

Wegen des Antrages Jakob Altmeyer soll es bei dem Beschlusse vom 17. Juni 1909 verbleiben und soll die genannte Parzelle nach dem Vorschlage des Vorsitzenden veräußert werden.

V. g. u.

Math. Schützhoff
K. Wernettler
Helling
G. Moorer
N. Altmeyer.
Himbert
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Himbert Niklaus,
2) Melling Johann,
3) Maurer Gustav,
4) Schneider Ludwig,
5) Altmeyer Niklaus.

Verhandelt.
[illegible], den 4. April 1911.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Verlegung der Kirmes
2) Antrag des Feldhüters Altmeyer auf Erhöhung seiner Besoldung.

1. Gemeinderat ist mit der Verlegung der Kirmes auf den 3. Sonntag im September einverstanden.

2. Der Antrag ist bereits bei der Etatsberatung erledigt worden.

Am Friedhofe soll das Notwendigste an der [illegible] gemacht werden und wird der Gemeindevorsteher beauftragt, die Ausführungen zu übertragen.

Gemeinderat ist mit der Beschaffung ~~der~~ [illegible] Ortstafeln einverstanden.

z
Himbert
Melling
Schneider
Altmeyer.
Gus. Maurer
Langer

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters
Gemeindevorsteher Himbert
b) die Mitglieder
1) Altmeyer,
2) Melling,
3) Schikofsky,
4) Schneider.
5)

Verhandelt.

Kellerbach, den 9. Juni 1911.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wasserleitung.

1) Wegen der Wasserlieferung für die Neubauten soll es bei dem jetzigen Verfahren verbleiben und soll nach der Gebührenordnung gehandelt werden.

2) Punkt 2 wird bis zur nächsten Sitzung ~~Gemeinderatssitzung~~ vertagt.

Punkt 3 ist erledigt.

Ausbau des Leinengartenweges sowie des Weges auf dem Kilberg.

2) Es soll bei dem Beschlusse vom 21. 2. 1911 verbleiben und soll der Gemeindebürgermeister mit dem Gemeindevorsteher in Gemeinschaft handeln.

Der Ausbau ~~wird~~ des Weges auf dem Kilberg wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Eintragung einer früheren Wegeparzelle auf dem Eigentum Nik. Kupp im Grundbuch.

Gemeinderat erklärt sich mit dem stattgefundenen Tausch nachträglich einverstanden unter der Voraussetzung, daß der Nikolaus Kupp die Vermessungskosten trägt.

Von der Bewilligung der Beihilfe zur Wasserleitung in Höhe von 5000 M wird dem Gemeinderat Kenntnis gegeben.

v. g. u.

Himbert
Schikofsky Schneider
Altmeyer Melling
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) die Mitglieder
1) Altmeyer Nikolaus,
2) Heimbert "
3) Melling Johann,
4) Maurer Gustav,
5) Schikofsky Matthias,
6) Schneider Ludwig.

Verhandelt:
Vellerbach, den 27. Juni 1911.
Zu der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Wegeausbau.
2) Wasserleitung.
3) Abänderung des Vertrages mit dem Bergfiskus über Landaustausch.

Der Wegeausbau auf dem Kiselberg soll bis zum nächsten Jahre verschoben werden. Beim Kreise soll beantragt werden, die Beihilfe erst im kommenden Jahre zur Auszahlung zu bringen, dagegen ist Gemeinderat damit einverstanden, den Schulpfad im Herbste in einen passierbaren Zustande zu setzen.

Es soll festgestellt werden, was ein Ackermann-Wassermesser kostet und welche Unkosten entstehen, wenn jährlich regelmäßige Messungen stattfinden.

F Die Nachtragsverhandlung mit der Königl. Bergiuspektion II zu Louisenthal vom 5. 12. 1910 betr. den Landaustausch zu dem Schulpfade wird erkannt der Gemeinderat.

F Gemeinderat erklärt sich mit der Abänderung der Nachtragsverhandlung einverstanden.

Der Antrag des Fidelen Schneider auf Niederschlagung bezw. Ermäßigung der Gemeindeeinkommensteuer seines Sohnes Hermann lehnt der Gemeinderat ab.

Schikofsky Heimbert Melling Langer
L. Schneider Altmeyer Maurer

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b) die Mitglieder

1) Altmeyer Nikolaus,
2) Reichert Nikolaus,
3) Maurer Gustav,
4) Colling Johann,
5) Schikofsky Mathias,
6) Schneider Ludwig.

Verhandelt.

Sellerbach, den 31. August 1911.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Abnahme der Gemeinderechnung für das Jahr 1911.
2) Beschaffung eines Wassermessers.
3) Freigabe der [illegible] Kaution von der Firma Klenk und Rau für Wasserleitungsarbeiten hinterlegten Wechsels.
4) Ausbau der Mennweiherstraße
5) Anschluß an den Bahnhof Etzenhofen.

Die Rechnung wurde abgenommen und geprüft und ist hierüber ein besonderes Protokoll beigefügt.

Von der Beschaffung eines Wassermessers soll vorläufig Abstand genommen werden, dagegen soll beantragt werden, daß in Gemeinschaft mit der Königl. Berginspektion II monatliche Messungen der Quellen stattfindet.

Der Freigabe der Kaution stehen Bedenken nicht entgegen.

Mit dem Ausbau der Mennweiherstraße erklärt

sich

sich der Gemeinderat einverstanden. Es soll eine 1m breite Fahrbahn mit einer Schlackenkiesdecke ohne Rinnen
Die Vermessungen sollen sofort stattfinden, der Ausbau soll im nächsten Jahre stattfinden.
Der Gemeinderat beschließt zu dem vom [illegible] nach Etzenhofen zu führenden Wege einen Anschlußweg anzulegen.

g. u.

Himbert
Melling
Schneider
Matth. Schikofsky
N. Altmeyer
G. Maurer
Langer

Anwesend
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer
die Mitglieder:
Himbert,
Schneider
Melling
Schikofsky
Maurer

Verhandelt
Riegelsberg, den 18. IX. 1911.

In der heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung des Gemeinderates wurde beraten und beschlossen:

1, Lichtversorgung.
Gemeinderat beschließt die Lichtversorgung der

Gemeinde Sellerbach un-
abhängig von Güchen-
bach, jedoch in Gemein-
schaft der Gemeinden
Kölln, Etzenhofen, Wal-
pershofen & Herchenbach
auszuführen, wenn eine
genügende Anzahl An-
schlüsse gezeichnet wer-
den. Zu diesem Behufe
sollen Listen in Umlauf
gesetzt werden. Für
die Anschlußnehmer
die sich bis zum 1. Okto-
ber melden, soll der
Hausanschluß und
die erste Lampe
gratis gemacht wer-
den.

2.) Nachdem sich die Gemeinde
Engelfangen zu einer frei-
willigen Zahlung von
Zuschüssen auf Grund
des §. 53 Komm. Abg. Ges.
nicht verstehen will,
soll das eingeleitete
Verfahren im Klage-
wege durchgeführt wer-
den.

Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender Bürgermeister Langen
b) als Mitglieder
1) Heimbert Nikolaus,
2) Melling Johann,
3) Heimbert Wilhelm,
4) Müller Johann,
5) Altmeyer Nikolaus,
6) Schneider Ludwig.

Verhandelt.
Villmbach, den 16. Januar 1912.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Gültigkeit der Gemeinderatswahl und der Einführung der neu gewählten Herren Gemeindeverordneten Nikolaus Heimbert, Johann Müller und Wilhelm Heimbert.
2) Beratung des Haushaltsplanes für 1912.
3) Unterstützungsgesuch der Ehefrau Wilhelm Jendry.
4) Landaustausch mit Nikolaus Rupp, Kölln.
5) Wegeausbau.
6) Regenrinne des Daches am Gemeindehaus.

1) Nachdem Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben worden sind, wird die Wahl als gültig erklärt und wurden die neugewählten Mitglieder als in ihr Amt eingeführt erklärt und durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtet.

2) Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 67800 M festgesetzt.

Zur Deckung des

Steuerbedarfs in 1912 sollen nachstehende Zuschläge erhoben werden.

160 % zur Einkommen-,
240 % " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer

3/ Gemeinderat bewilligt den Betrag bis zu 20 M welche zur Beschaffung von Lebensmitteln sind. Die Ehefrau Zendrag soll sich bei dem Gemeindevorsteher Himbert nähere Auskunft holen.

4/ Es soll bei dem Beschlusse vom 9. Juni v. J. verbleiben.

6/ Das Notwendigste soll an dem ~~Wege~~ [illegible] ausgebessert werden und wird der Gemeindevorsteher mit der Ausführung beauftragt.

5/ Der Antrag wird vorläufig vertagt.

Dem Gemeinderat wird von der Verf. der Kgl. Regierung zu Trier wegen Verlegung der Kirmes Kenntnis gegeben.

v. g. u.

Himbert
Melling
Himbert
Müller
P. Altmeyer
[illegible] Schneider
[illegible]

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b) als Mitglieder

1/ Schneider Ludwig,
2/ Himbert Nikolaus,
3/ Melling Johann,
4/ Müller Johann,
5/ Himbert Wilhelm.

Verhandelt.

Etzenhofen, den 13. Februar 1902

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wegeausbau nach dem Bahnhof.

Der Gemeinderat beschließt zu dem Ausbau einer Zufuhrstraße von der Kapelle nach dem Bahnhof Etzenhofen durch die Gemeinde Etzenhofen zu der über Bann Etzenhofen und Sellerbach liegenden gemeinschaftlichen Wegestrecke einen Zuschuß in Höhe von 1500,- M unter der Bedingung zu geben, wenn die Gemeinde Etzenhofen bei Ausbau eines Anschlußweges an obengenannte Zufuhrstraße durch die Gemeinde Sellerbach letztere freiwillig, das erforderliche Land, soweit der Weg auf Eigentum der Gemeinde Etzenhofen zu liegen kommt, zum Preise von 7,- Mark pro Rute abgibt.

V. g. u.

Melling
Himbert
Müller
L Schneider
Himbert

Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1)

Verhandelt:
Kölln, den 19. März 1912.

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Vertrag mit der Bergwerksdirektion wegen Stromabgabe für Errichtung eines Elektrizitätswerkes.

2) Vergebung der Ausführung der elektrischen Lichtanlage.

3) Antrag auf Zuschußleistung zu den Schullasten gemäß § 53 KAG.

4) Ausbau der Hausenerstraße

5) Antrag Wilhelm Jendry auf Niederschlagung der ausgeforderten Gemeindesteuer.

6) Aufnahme des Kindes Bernhard Simnet in eine Blinden-Unterrichtsanstalt.

7) Wahl eines stellvertretenden Gemeindevorstehers.

1) Der Vertrag mit der Königlichen Bergwerksdirektion zu Saarbrücken über die Stromabgabe für Errichtung eines Elektrizitätswerkes wird durchberaten

und in der im Entwurf vorgelegten Form angenommen und der Vorsitzende ermächtigt, namens der Gemeinde den Vertrag zu unterzeichnen.

2) Der Vorsitzende erstattet Bericht über den Stand der Angelegenheit und legt Kostenanschläge über die Anlage vor.

Der Gemeinderat erklärt sich für die Versorgung in Gemeinschaft mit den Gemeinden Kölln, Etzenhofen, Engelfangen, Rittenhofen und Walpershofen einverstanden. Die Ausführung der Arbeiten wird der A. E. G. zu Saarbrücken zum Betrage von 8000 M übertragen. Die Kosten der bis zum 30. März 1912 angemeldeten Hausanschlüsse werden auf die Gemeinde übernommen.

3) Mit der Anmeldung der Gemeinde Engelfangen ist Gemeinderat einverstanden.

[illegible]

Anwesend waren:
a/ der Vorsitzende Bürgermeister Langer
b/ die Mitglieder
1) Himbert Nikolaus,
2) " Wilhelm,
3) Velling Johann,
4) Müller Johann,
5) Schneider Ludwig,
6) Altmeyer Nikolaus.

Verhandelt.

Fellerbach, den 27. Juni 1912.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung des stellvertretenden Gemeindevorstehers in sein Amt.
2) Antrag des Ziegenzüchtervereins Engelfangen(?) auf Bewilligung eines Zuschusses.
3) Weg in der Hauwies(?) und Wasserabzug.
4) Kaufvertrag mit den Erben Altmeyer.
5) Ausbesserung des Loches in der Hauptstraße.
6) Antrag auf Herstellung einer Viehtränke(?)
7. Festsetzung der [illegible]

1) Der vom Herrn Landrat unterm 11. Mai d. J., Nr. 2725 bestätigte Wilhelm Himbert zu Fellerbach zum stellvertretenden Gemeindevorsteher [illegible] durch Handschlag an Eidesstatt in sein Amt eingeführt erklärt(?).

2) Gemeinderat bewilligt einen Zuschuß von jährlich 50 M [illegible] unter der Bedingung daß Nicht-mitglieder dieselben [illegible] ~~[illegible]~~ zahlen, als Mitglieder des [illegible]vereins.

3) Zu diesem Zwecke sollen die nachstehenden Wege ausgebaut werden:

a) der Hauptweg nach dem Bahnhof

b) der Feldweg zu diesem,

c) der Weg in den [illegible].

Die Arbeiten sollen öffentlich ausgeschrieben werden.

5) Der Graben soll mit Rohren von 30 cm Lichtenweite ordnungsmäßig ausgebaut werden.

4) Der [illegible]weg wird wie vorgesehen genehmigt.

6) Der Gemeindevorsteher soll in der Angelegenheit weiter verhandeln.

7) Der Gemeinderat soll durch eine vorzunehmende Besichtigung die Anzahl der erforderlichen Straßenlaternen feststellen.

V. g. u.

[illegible] Schneider
[illegible] ~~Jos. [illegible]~~
N. [illegible]
[illegible] J. [illegible]

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b/ als Mitglieder

1/ Heimbert

2/ Melling

3/ Heimbert

4/ Altmeyer

5/ Müller

6/ Schneider.

Verhandelt.

Köllerbach, den 22. Juli 1912.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Zuschlagserteilung für die auszuführenden Wegebauarbeiten.

2/ Abnahme der Gemeinderechnung pro 1911.

1/ Für die Ausführung der Wegebauarbeiten in der Hauweiherstraße wird der Zuschlag dem Unternehmer Joseph Altmeyer zu Köllerbach zum Gesamtpreise von 3465,- M unter der Voraussetzung daß erteilt. Schlackenkies zum Einheitspreis von 3 M pro cbm verwendet würde.

Für den Zufuhrweg zum Bahnhof Etzenhofen für Loos I, II u. III dem Unternehmer Ludwig Schneider zum Betrage von 1390,50 M für Loos IV dem Unternehmer Joseph Altmeyer zum Betrage von 325 M.

2/ Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

V. g. u.

Langer Heimbert Melling Heimbert

N. Altmeyer. Müller L. Schneider

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder:
Welling, Johann
Himbert, Nikolaus
Altmeyer, Nikolaus
Müller, Johann,
Himbert, Wilhelm,
Schneider Ludwig,

Verhandelt:
Sellerbach, den 26. August 1912.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Rückerstattung der an Familie Jenderny gezahlten Unterstützung.

Gemeinderat beschließt gegen Jenderny nicht vorzugehen.

2) Verkauf eines Landstreifens an den pf. Grubenhüter Jakob Schmidt zu Sellerbach.

An Schmidt soll nichts verkauft werden, Gemeinderat erteilt aber die Erlaubnis die Treppe bis an das Gemeindeland heranzusetzen gegen Erstattung einer jährlichen Anerkennungsgebühr von 30 ₰.

X 3) Aufnahme einer Anleihe für das Elektrizitätswerk.

Die Anleihe ~~soll~~ von 25000 M. soll bei der Knappschaftlichen Rückversicherungsanstalt in Charlottenburg zu 4% Zinsen erfolgen. Die ~~Amortisation~~ Tilgung ~~beträgt ab~~ beginnt vom Jahre 1915 ~~ab~~. Sie soll 2% zuzüglich der ersparten Zinsen betragen.

4. Festsetzung der Gebührenordnung für das El. Werk.

Die vom Vorsitzenden im Entwurf vorgelesenen

Ge-

Gebührenordnung wird vom Gemeinderat voll und ganz angenommen.

v. g. u.

Himbert

Müller

Altmeyer.

Himbert

Helling

L. Schneider

Langer

Anwesend waren als Vorsitzender
im Auftrag des Bürgermeisters
a der Gemeindevorsteher
Steinbach
b. die Mitglieder
Ludwig Schneider
Johann Melling
" Müller
Wilh. Steinbach
Nik. Altmeyer

Verhandelt Sellerbach den
10 September 1912

In der vorschriftsmäßigen anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Wahl eines Mitglieds zur
Voreinschätzungskommission

gewählt wurde
Johann Melling
als Stellvertreter
Johann Müller

v. g. u.

Müller
Altmeyer
Steinbach
Melling
L. Schneider
Steinbach

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer
b) die Mitglieder:
1. Himbert Nikolaus
2. Schneider Ludwig
3. Helling Johann
4. Müller "
5. Himbert Wilhelm
6. Altmeyer Nikolaus

Verhandelt:
Sellerbach, den 7. Januar 1913.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Bezeichnung eines Wahlmannes für die Rhein. Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Als Wahlmann wird der Gemeindevorsteher Himbert bezeichnet.

2) Beratung des Haushaltsplanes und Festsetzung des Steuerbedarfs für 1913.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 67600 M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfs in 1913 sollen nachstehende Zuschläge erhoben werden:
160 % zur Einkommensteuer u.
240 % Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer

3) Unterstützungsantrag des Bergmannes Jakob Schönecker.

Der Antrag wird abgelehnt.

4) Elektrische Lichtversorgung des Hirtenhauses.

Das Hirtenhaus soll mit 3 Lampen versehen werden.

b/ Übernahme einer Parzelle von Peter Krebs.
Der Antrag soll bis auf Weiteres vertagt werden.

c/ Wegeausbau auf Hillberg.
Gemeinderat ist mit der Trockenlegung des Hillbergs durch Aufnehmen von Löss einverstanden und genehmigt den Zuschlag von 2,40 M. pro cbm.

d/ Antrag Jakob Weyland auf Legung von Durchlaß-röhren vor seinem Anwesen.
Der Antrag wird abgelehnt.

Außerhalb der Tagesordnung wird beschlossen:
Antrag der Charlotte Klös auf Unterstützung.
Gemeinderat bewilligt eine monatliche fortlaufende Unterstützung von 8 Mark.
Bezüglich der Straßenbeleuchtung sollen die Lampen, eine in die Nähe des Hirtenhauses und die andere an den Michel'schen Garten angebracht werden.

v. g. u.

Himbert
Melling
Altmeyer.
Himbert
Schneider
Müller
Langer

Anwesend
Bürgermeister Langer
Vorsitzender.

Als Mitglieder
Altmeyer Nikolaus
Humbert "
Melling Johann
Schneider Ludwig
Müller Johann

Verhandelt
Köllerbach den 14. März 1913.

In der auf heute ordnungsgemäß zusammenberufenen Sitzung des Gemeinderats wurde beraten und beschlossen:

1, Wegeausbau.
In diesem Jahre soll die Dorfstraße von der Ortsgrenze Kölln bis etwa zum Hause Melling auf der Nordseite und auf der gegenüberliegenden Seite soweit die Mittel reichen mit Rinnen, Halbrinnen mit Bordsteinen versehen werden. Zur Rinnenherstellung sollen Dioritsteine und zu Bordsteinen Basaltsteine Verwendung finden.

2, Der Antrag des Ziegenzuchtvereins Engelfangen auf Erhöhung der Beihilfe wird bis zum [illegible] vertagt um abwarten zu können wie der Verein die Buchhaltung regelt.

3., Im Hirtenhause soll das Zimmer und die Küche repariert werden. Der Backofen wird dabei an der defekten Stelle ausgebessert. Die Beschaffung einer Brechzunge und die Zahlung einer Miete für Anmietung einer Scheune und Keller wird abgelehnt.

4., Mit der Zahlung eines Beitrages von 5 Mk monatlich seitens des Bergmann Simmet zu den Pflegekosten seines Sohnes ist Gemeinderat einverstanden.

5., Gemeinderat giebt seine Zustimmung zur Anbringung der Straßenlaterne in der Pflugscheidterstraße. Die Straßenlaterne am Abzweig der Straße nach der Schule soll auf die gegenüberliegende Seite versetzt werden.

6., Wegen Ausbau des Weges auf dem Ölberg soll eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem Gemeinderat Herchenbach stattfinden.

7., Ortsstatut über die Reinigung der Gemeindewege und Straßen-

Das Ortsstatut wird in der vom Vorsitzenden vorgetragenen Form angenommen.

Gegen die von der Polizeiverwaltung zu erlassende Polizeiverordnung wurden Einwendungen nicht erhoben.

Langer.

Nik Himbert

L Schneider

Wilh. Himbert

Melling

Joh. Müller

Verhandelt
Sellerbach, den 26. Mai 1913.

Anwesend

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer

die Mitglieder

Himbert Nicolaus
Schneider Ludwig
Himbert Wilhelm

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung des Gemeinde Rates wurde beraten und beschlossen:

1/ Der Weg auf dem Kyllberg - von Herchenbach nach Köln soll ausgebaut werden in Abschnitten,

wenn die Gemeinde Herchenbach die Unterhaltung des Weges nach dem Ausbau übernimmt.

2., Zu einer Erhöhung der Gebühren für die Bereinigung der Grundsteuer-Rollen kann sich Gemeinderat nicht verstehen.

3., Die Lieferung der Dioritpflastersteine für die Rinnenanlage wird dem Unternehmer Lötgen in Riegelsberg, der Basaltbordsteine der Firma Julius Ziegler in Saarbrücken und die Ausführung der Arbeiten der Firma Heckmann in Völklingen übertragen.

V. g. u.

Verhandelt

Sellerbach den 16. 7. 13

Anwesend waren als -
Vorsitzender im Auftrage
des Herrn Bürgermeisters
der Gemeindevorsteher Schubert
Die Mitglieder
a Ludwig Schneider
b Nikolaus ~~[illegible]~~ Altmeyer
c Johann Melling
Johann Müller

In der vorschriftsmäßigen
anberaumten Sitzung kam
zu Verhandlung

a Unterstützung der Fr Fischer
b Übernahme der Kosten des
Kindes Maria Lang Tochter
der Fr Fischer aus erster Ehe
zur Zeit in der [illegible] Augenklinik in Saarbrücken

Zu a beschließt der Gemeinderat
die Fr Fischer soll aus der Gemeindekasse monatlich 20 Mark erhalten
zu b. die Kostenrechnung soll der
Gemeinde vorgelegt werden doch soll
der Herr Bürgermeister ermitteln
wie hoch sich letztere gestaltet

v g u

Johann Müller
L. Schneider
J. Melling
N. Altmeyer.
Schubert

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer die Mitglieder

1. Hubert(?).
2. Reinert(?).
3. Altmeyer.
4. Müller.
5. Mehling(?).

Entschuldigt(?) [illegible]:

6. Schneider.

~~Kölln~~ Sellerbach(?), den 10. September 1913.

In der auf heute in vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung kam zur Verhandlung und wurde beschlossen:

1. Abnahme der Gemeinde-Rechnungslegung pro 1912.

Die Rechnung wurde geprüft. ~~und es~~ Von dem Rendant(?) Schreiber(?) und Stieberg(?) sollen noch die rückständigen Pachtgelder eingezogen werden. Dem [illegible]verein Engelsbingen(?) soll der jährliche Zuschuss von 50 M gezahlt werden. Voraussetzung dabei ist, dass die [illegible] nicht auf den Sonnenberg(?) verlegt wird.

Die Rechnung wurde abgenommen und wurde hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen werden.

2. Beitrag zur Invaliden- und Altersversicherung für den Wegewärter etc.

Die Beiträge werden ganz auf die Gemeinde übernommen.

3. Ausbau des Weges von Kölln nach Herchenbach(?).

Es soll zu diesem Zwecke der [illegible] wieder hergestellt werden. Ueber den weiteren Ausbau soll bei der Kreisbe-

für das kommende Jahr be-
schlossen werden.

4. Übernahme des Zufahrts-
weges zum Bahnhofe [illegible]-
[illegible].

Die Übernahme wurde
in der vorgeschlagenen Form
anerkannt.

5. Abrechnung Altmeyer
über Wegebau.

Die Abrechnung wurde mit
dem Schlussbetrag von 3516,07
M anerkannt.

Gegen die Anforderung der
Beiträge zu den Kosten für
den Bau der Lokalbahn
wird Einwand erhoben.
Mit Rücksicht auf die z. Zt.
herrschende Geldnot und
darauf, daß der Eisenbahn-
fiskus zu den Kosten für den
Ausbau der Zufuhrstraße
zum Bahnhofe ~~noch~~ Zu-
schüsse nicht gegeben hat
die Gemeinde auch zur Auf-
bringung der Kosten nicht in
der Lage ist, bittet der Ge-
meinderat von der Erhebung
der geforderten Beiträge
Abstehen zu wollen.

Schneider
Hunbeck
Altmeyer.
Müller
Melling
Hinkelbst
Metzger

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

1. Albrecht Nikol.
2. Heinert "
3. " Wilhelm,
4. Melling Johann,
5. Müller Johann.

Verhandelt: Köller ~~Sellerbach~~, den 7. Januar 1901.

In der auf heute vorschriftsmäßige Weise anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Beratung des Haushaltsplanes und Umlegung der Steuerzuschläge pro 1901.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 66200 M festgesetzt.

Zur Deckung der Steuerzuschläge sollen folgende Zuschläge erhoben werden.

160 % Zuschläge zur Einkommensteuer

240 % Zuschläge zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer.

2. Zuschußgesuch.
Der Stelle in der Gemeinde Sellerbach zur Fortbildung eingerichtet wird, bewilligt Gemeinderat einen Zuschuß von 75 M.

3. Mit der Anlage eines Rohr-, Durchlasses bei [illegible] ist Gemeinderat einverstanden.

[illegible]

4. Abrechnung und Rechnungen über Schlachthausarbeiten. Von der Abrechnung wird Kenntnis gegeben.

v. g. u.

Heimbert Melling

Müller Altmeyer.

Heimbert Ringer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters die Mitglieder:

1. Heimbert,
2. Melling,
3. Müller,
4. Altmeyer,
5. Heimbert,
6. Schneider.

Verhandelt:

~~Kölln~~ Sellerbach, den 9. März 1914.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1 Aufbringung des Beitrags zu den Kosten für die Köllertalbahn:

Gemeinderat beschließt zur Aufbringung der Kosten für Bau der Köllertalbahn eine Anleihe von 3866 M bei der Kreissparkasse zu einem mäßigen Zinsfuß (nicht über 4 %) und 1 % Tilgung aufzunehmen. Die Zahlung der angeforderten Zuschüsse lehnt der Gemeinderat ab und stellt an den Kreisausschuß die Bitte, hiervon Abstand nehmen zu wollen.

2. Wahl eines Mitgliedes für den Schulvorstand.
Es wird der gew. Bergmann Johann Melling gewählt.

3. Antrag der Ehefrau Fischer auf Erhöhung ihrer Unterstützung.
Die weitere Unterstützung wird abgelehnt.

4. Wegeumbau.
Für die erforderlichen Ausbesserungen sollen 2 Waggon Ausbesserungs Kleinschlag so wie die erforderlichen Kantsteine beschafft werden.

v. g. u.

Heimbert
Müller
E. Schneider
N. Altmeyer
N. Heimbert
J. Melling
Langer

Anwesend waren
Bürgermeister Langer
als Vorsitzender
die Mitglieder
Himbert, Mtg. Ellevordt
Müller,
Schneider,
Altmeyer,
Himbert,
Melling.

Verhandelt
Sellerbach, den 6. April 1914.

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Aufnahme einer Anleihe zur Deckung der Restkosten für Anlage der Lichtleitung.

Der Gemeinderat beschließt die Restkosten für die Anlage der Lichtleitung, welche durch Erweiterung der Anlage und Herstellung der Hausanschlüsse entstanden sind, den auf die Gemeinde entfallenden Teil in Höhe von 5000,- M bei der Kreissparkasse in Saarbrücken zu 4 1/2 % Zinsen und einschl. 2 % Tilgung zuzüglich der ersparten Zinsen aufzunehmen.

Außerhalb der Tagesordnung wurde beschlossen den Kylbergweg im nächsten Winter wieder in Ordnung zu bringen wenn es erforderlich ist, da sich der Weg jetzt in gutem Zustande befindet.

V. g. u.

Melling
Himbert
Altmeyer.
Schneider
Müller
Himbert

Langer

Riegelsberg, den 8. April 1910.
Sellerbach.

Der Gemeinderat von Sellerbach hat durch den heute in Umlauf gesetzten Zirkular dem unterm 9. März 1910 gefaßten Beschlusse bezügl. Aufbringung der Beiträge zu den Grunderwerbs Kosten für die Köllertalbahn folgende Fassung gegeben:

"Gemeinderat beschließt zur Aufbringung der Kosten für den Bau der Köllertalbahn ein Darlehen von 4000 M bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken zu einem Zinsfuße von 4 1/2 % und 1 % Tilgung aufzunehmen."

Hubert, Müller, Altmeyer
Hubert.

Der Bürgermeister.
Lenger

Verhandelt Sellerbeck den 22t. April 1914

Anwesend waren
a als Vorsitzender im Auftrage des Herrn Bürgermeisters Gemeindevorsteher Himbert
b die Mitglieder Himbert Wilhelm, Müller Johann, Melling.

In der heutigen anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

Unterstützungsgesuch der Fr. Fischer

Der Gemeinderat lehnt eine weitere Unterstützung ab, da Fr Fischer nebst den von der Gemeinde bewilligten 20 Mark weitere 12 Mark pr. Monat hat, von denen aus erster Ehe stammenden Kindern deren Vater Bergmann war, diese 12 Mark sollen jetzt auf Anordnung des Vaters der Fr. Fischer auf der Sparkasse angelegt worden sein, ferner wird die Fr Fischer von seitens der Eltern unterstützt, diese letzteren leben in guten Verhältnissen, in dem ein Einkommen von 65 Mark Pension der Veteranen bei Hilfe und einen Sohn in Arbeit auf der Grube hat der mindestens 1400 Mark verdient, auch sind die Geschwister der Fr Fischer in guten Verhältnissen, so daß sich diese annehmen können. Bezüglich der Miete der Fr Fischer braucht dieselbe für ihre Verhältnisse keine 3 Zimmer zu haben und könnte sich hier 3-4 Mark sparen

v. g. u.

W. Himbert J. Melling
Joh. Müller Himbert

Ges. [illegible] 29/4 14.

Anwesend unter dem Vorsitz des Gemeinde-vorstehers Hubert im Auftrage des Bür-germeisters.

Die Mitglieder:

1. Hubert [illegible],
2. Müller,
3. Melling,
4. Schneider.

Schneid[illegible] 4

Verhandelt.

Sollerbach, den 19. Mai 1914.

Zu der auf heute vor-schriftsmäßig zur Stunde zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wahl eines Mitgliedes für in den Schulvorstand.

Es wurde einstimmig das seitherige Mitglied Lehrer Schneider wieder gewählt.

Schneider erklärte die Wahl wieder anzunehmen.

2. Unterstützungsantrag der Anna Kläs.

Die der [illegible] Kläs bisher bewilligte Unterstütz-ung von monatlich 8 M soll eingestellt werden. Das un-eheliche Kind soll bei der Anna Kläs gegen ein monatliches Pflegegeld von 15 M in Pflege gegeben werden. Gegen den Kindesvater Michael Osterott soll die Alimentenklage an-gestrengt werden.

3. Antrag des Bergmanns August Resch auf In-anspruchnahme seines Ge-ländes zum Wegeneubau.

[illegible]

Gemeinderat ist der Ansicht, daß
der frühere Zustand des Ab-
wassers durch die bereits ge-
legten Durchlaßröhren genü-
gend wieder hergestellt ist.
Er lehnt jeden weiteren Ent-
schädigungsanspruch jetzt ab. Für
das zum Abzugsgraben in Anspruch
genommene Land soll der übliche
Preis nach erfolgter Vermessung
gezahlt werden.

4. Antrag des Veteranen Johann
Huibert auf Beseitigung
des Ablaufwassers in seiner
Wiese.

~~Gemeinderat~~
Bei Beratung dieses Punktes
verließ der Gemeindevorsteher
die Versammlung und über-
trug den Vorsitz dem Mit-
glied Wilhelm Huibert.

Es soll vorläufig ver-
sucht werden sich wegen des
neu [?] zugeleiteten Was-
sers mit Huibert auf güt-
lichem Wege zu einigen.
Die anwesenden Mitglieder
wollen diesbezüglich bei Hui-
bert vorstellig werden.
Der Antrag auf Schadener-
satz lehnt Gemeinderat ab.

Gemeindevorsteher Huibert
übernimmt hierauf wieder den Vorsitz.

Außerhalb der Tagesordnung wurde beschlossen:

x Von der Erklärung des Müllers Glessner wird Kenntnis gegeben. Gemeinderat ist der Ansicht daß die Gemeinde verpflichtet ist den Bachbett zu reinigen, da der jetzige Mißstand durch unabwendbare Gewalt entstanden ist und Glessner hierfür nicht rechtlich verantwortlich gemacht werden kann.

Der Schafhirt Fischer sollen noch 10 Zentner Kohlen auf Kosten der Gemeinde beschafft werden.

Die außerhalb der Tagesordnung gefassten Beschlüsse wurden einstimmig ohne Widerspruch gefasst.

v. g. u.

Nik Himbert

Müller

N. Himbert

Melling

Gesehen Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Lenger die Mitglieder.
1. Allmayer,
2. Schmeister,
3. Mehling,
4. Müller,
5. Heribert.

Sellerbach, den 21. Juli 1914.

In der auf heute vorschriftmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wasserleitung:
Von dem Untersuchungsergebnis des Wassers nimmt Gemeinderat Kenntnis. Es sollen zunächst weitere Ergebnisse abgewartet werden.

2. Weg über den Schülberg.
Gemeinderat erkennt den Vorschlag des Kreisbaumeisters auf den Ausbau des Weges in der angegebenen Breite an. Er ist aber z. Zt. nicht in der Lage den Weg auszubauen da die dazu erforderlichen Mittel nicht vorhanden sind. Der Weg soll später [illegible] ausgebaut werden.

3. Antrag des Ackerers Johann Heribert auf Beseitigung des Abwassers der Dorfstraße.
Es sollen Heribert vergleichsweise 5 M zur Anlage einer Kastenrinne angeboten werden.

4. Verlegung des Grabens des Feldweges behufs von der Besitzung des Wilh. Schäfer

gegen Säumige soll im Zwangswege polizeilich vorgegangen werden.

5. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung pro 1912/13.
Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Es ist darüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

6. Die Kosten für [illegible] Behandlung der Kirche der [illegible] wurde übernommen.

7. Mit der [illegible] [illegible] wurde sich für zu einem mäßigen Preise ein [illegible] zu bringen.

8. Ziegenbockhaltung.
Mit der Einrichtung der Gemeindebockhaltung in der Gemeinde [illegible] ist Gemeinderat einverstanden. Für die Gemeinde [illegible] soll ein jährlicher Zuschuss von 150 M gezahlt werden. Und der Ziegenbesitzer soll pro [illegible] Ziege und Jahr eine Gebühr von 1 M

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

v. g. u.

Altmeyer.

L. Schneider

Melling

Müller

Himbert

Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer.
b/ die Mitglieder:
1/ Altmeyer Nikolaus
2/ Himbert "
3/ Himbert, Johann
4/ Melling, "
5/ Müller, "
6/ Schneider. Ludwig

Verhandelt:
~~Riegelsberg~~ Kölln, den 25. Sept. 1914.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1/ Antrag des Kreises auf Übernahme der Kreisstraße.
Gemeinderat ist mit der Überweisung der durch das Gemeindegebiet führenden Strecke der Straße Völklingen - Heusweiler an den Kreis Saarbrücken als Kreisstraße gemäß der Bedingungen über die Übernahme von Gemeindewegen auf den Kreis zum Zwecke der Bildung eines Kreisstraßennetzes vom 9. Dezember 1913 einverstanden. Bedingung ist hierbei daß die von der Gemeinde nach vollständiger Fertigstellung des Straßenausbaues zu zahlende Gesamt-

samtkosten den in dem Kostenanschlag des Herrn Kreisbaumeisters vom 14. September 1914 angegebenen Betrag von 11961 M und 2400 M Grunderwerb nicht überschreitet.

2) Wahl von Mitgliedern für die Schulkommission.
Es werden gewählt:
Die bisherigen Mitglieder werden wieder gewählt.

3) Landaustausch Michel Becker-Zapp.
Der Antrag auf Zahlung von 15,- M pro Rute [?] wird abgelehnt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Anlegung des Grunderwerbsfonds im Betrage von 2200 M zur Kriegsanleihe bereit.

Von dem Eintrieb der Schweine in den Königlichen Wald wird Kenntnis gegeben.

Dem Jagdpächter [?] Gebhardt aus Kölln [?] soll die Fischjagd [?] des Köllerbachs auf ein weiteres [?] Jahr zum Pachtpreis von 65 M übertragen werden.

Hinkel [?] Helling
W. Heimbert [?] Berger [?]

Verhandelt
Sellerbach den 22. März 1915.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Beratung des Haushaltsplanes und Verteilung des Steuerbedarfs pro 1915.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 65900 M festgesetzt.

2. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Gemeinderatswahl.

Die Gültigkeit der Gemeinderat~~[illegible]~~wahl wurde ausgesprochen.

3. Einführung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Schmidt, Göring und Melling.

Die ~~neu~~ gewählten Mitglieder ~~Schmidt~~ Göring u. Melling wurden nachdem sie auf die Bedeutung ihres Amtes hingewiesen wurden, in ihr Amt eingeführt. Das neu gewählte Mitglied ~~Göring~~ Schmidt konnte wegen nicht erscheinen nicht eingeführt werden.

Beschwerde des Wahlinbesitzers Wilhelm Glessner wurde

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
Humbert,
Müller,
Melling,
Humbert,
Göring.

1. Zur Deckung des Steuerbedarfs sollen folgende Zuschläge erhoben werden:

175 % Zuschläge zur Einkommensteuer

240 % Zuschläge zur Grund- Gebäude- u. Gewerbesteuer.

aus Zellerbachs wegen des
Vorschusses.
Es wurde dem Gemeinderat
Kenntnis gegeben.
5. Unterstützungsantrag
der Ehefrau Fischer.
Der Unterstützungsantrag
ist als erledigt anzusehen, da
die Ehefrau den Antrag zurückgezogen hat.
6. Wahl eines Mitgliedes
für den Schulvorstand.
Es wurde das Mitglied Müller
gewählt.
Als Bürgermeisterstellvertretermit-
glied wurde das Mitglied
Göring gewählt.

Zur Deckung des Restbe-
trages der Ausschachtung für
den Kyllburgweg, Dreiwiesen-
straße u. Geschäftsausgabe zu
beheben von insgesamt
5000 M soll eine mit
500 M jährlich zu tilgende
Anleihe bei der Kreissparkassen-
Kasse in Saarbrücken
aufgenommen werden.
V. g. u.
Nik Schunkel
Müller
Melling
Heimbert
Göring
Langer

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Enger die nachgenannten Mitglieder:

1. Himbert
2. Müller
3. Himbert
4) Melling

Verhandelt
Sellerbach, den 20. Oktober 1915

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung wurde verhandelt und beschlossen:

1. Neuwahl der Mitglieder der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission.
Die Mitglieder
Melling Johann
u. als Stellvertreter
Müller Johann
werden wiedergewählt.

2. Pflegekostenbeitrag Schmidt.
Mit Rücksicht darauf, daß p. Schmidt jetzt im Felde steht wird von einer Einziehung Abstand genommen.

3. Entschädigung für erlittenen Schaden am Grundstück Reeh.
Der Antrag wird abgelehnt.

4. Armensachen.
a) Frau Johann Alt:
der Antrag wird abgelehnt.
b) Frau Johann Becker:
der Antrag wird abgelehnt.
c) Frau Matthias Meyer:
der Antrag wird abgelehnt.
d) Frau Georg Peter
hat den Antrag zurückgezogen ~~Der Antrag wird abgelehnt~~.
e) Frau Fischer
Es wird eine Unterstützung von monatlich 25,- M bewilligt.

5.

✓ 5. Wochenhilfe Waschbüsch
Der Antrag wird abgelehnt.

6. Hausmiete für den Wirt.
✓ An Miete erhält der Wirt für das gemietete Zimmer per Monat 4,50 M.

7. Gesuch der Frau Wwe. Scherer wegen Übernahme der Begräbniskosten eines Kindes.
✓ Der Antrag wird abgelehnt.

v. g. u.

Helling
Weinbecht
Müller
Steinberg
Langer

Anwesend waren

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langer

b) als Mitglieder

1) Himbert
2) Himbert
3) Müller
4) Göring
5) Melling.

Verhandelt.

Sellerbach, den 7. März 1916.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Beratung des Haushaltsplanes pro 1915
2) Weg Kölln–Herchenbach
3) [illegible]
4. Abnahme der Rechnung des Jahres 1914
5) Wahl des Gemeindevorstehers.

1) Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 66900,– M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfs für 1916 sollen folgende Zuschläge erhoben werden:

200 % Zuschläge zur Einkommen
250 % " " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer

2) Die Beschlussfassung über den Zeitpunkt wird mit Rücksicht auf die Kriegszeit vertagt.

3) Der Antrag der Ehefrau Klaß Georg wird abgelehnt.

4) Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

5) Die Wahl wurde vorgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen. Aus der Wahl ging der

Ackerer Nikolaus Himbert zu Fellerbach gewesen.

Die Unterstützungsanträge der Ehefrauen Carl Hartmann und Nikolaus Scherer zu Fellerbach lehnt der Gemeinderat ab. F

F Der unterm 21. Juli 1914 gefasste Beschluß über die Ziegenbockhaltung soll auch für das Jahr 1916 gelten.

v. g. u.

Himbert | Himbert
Müller | Wirig
Helling | [illegible]

Anwesend waren:

a. Bürgermeister Langer als Vorsitzender

b. die Mitglieder
Himbert
Müller
Himbert.

Verhandelt
Sellerbach, 28. August 1916.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Besichtigung der auszubauenden Römerstraße.

Nach erfolgter Ortsbesichtigung erklärt der Gemeinderat sich im Allgemeinen mit dem Projekt einverstanden bis auf folgende Punkte.

a. Die Übernahme der Hälfte der Kosten für Anlage eines Brückchens mit Abflußgraben auf der Bezirksstraße Kölln-Sellerbach wird abgelehnt, da es sich nur um Ableitung des Wassers vom Kölln[illegible] handelt.

b. Um Zurücksetzung der Randsteine mit Gebäuden vor dem Anwesen Flur 2 No 448/3 u. 449/3

c. Der bisherige Gemeinde-Vorsteher Nikolaus Himbert, dessen Wiederwahl durch Verfügung des Herrn Landrats vom 2. April 1916 bestätigt worden ist, wird unter Hinweis auf seinen früheren Aufgaben-

ge.

gesetzlichen Dienstzeit in sein Amt wieder eingeführt.

✓ 3.) Steuerniederschlagungen.

Antrag Ehefrau Karl Steiner und Friedrich Haag auf Steuerniederschlagung wird abgelehnt.

✓ 4.) Die durch die Krankenhausbehandlung des Sohnes des Johann Schneider entstandenen Kosten werden übernommen.

✓ 5.) Armenunterstützung.
Der Antrag der Ehefrau Ant. Schilz auf Gewährung einer laufenden Unterstützung wird abgelehnt.

✓ 6. Die Liste der rückständigen Beträge an Steuern, Wassergeld pp. vom Bürgermeister wird geprüft und den folgenden Personen die (Rückstände und) niedergeschlagen:
a. Johann Alt b. Johann Becker, c. Georg Blaß, d. Nikol. Feld, e. Friedr. Haag f. Karl Hartmann, g. Johann Kuntz h. Jos. Meyer 9, i. Peter Meyer k. Georg Peter l. Andr. Schilz m. Jakob Schmidt 20 n. Josef Schmidt o. Peter Stein r. Franz Waschbüsch, s. Johann Louis sch. Georg Simmer st. Johann Schneider t. Heinr. Dörr u. Georg Peter v. Peter Stein w. Johann Alt y. Johann Becker z. Hartmann.

Müller Hinzbert [illegible] [illegible]

Verhandelt.

Vallerbach, den 19. 1. 1917.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder in ihr Amt.

Die neugewählten Mitglieder

a) Heinrich Weiland

b) Johann Ludwig Schneider

werden, nachdem Einsprüche gegen die Wahl nicht erfolgt sind, durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtet und als in ihr Amt eingeführt erklärt.

2) Beratung und Festsetzung des Steuerbedarfes Haushaltsplanes für das Jahr 1917.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 6900 M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfes in 1917 sollen

200 % zur Einkommen- und

250 % " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden. Seitens der Gemeinde [illegible] sind als Zuschuß nach § 53 K.A.G. jährlich 3000 M zu zahlen. Das Gehalt des Feldhüters wird auf 240 M jährlich festgesetzt.

3) Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Jahr 1915.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

4) Ziegenbockhaltung.

Der Antrag der Frau Berz wird abgelehnt.

5) Antrag des Bürgermeisters Klein(?) auf Festsetzung der Entschädigung wegen Benutzung seines Ackers beim Ausbau der Hunsrückstraße(?).

Der Antrag wird abgelehnt.

Die verwahrloste Charlotte Klär zu Sellerbach soll versuchsweise im Landarmenhaus zu Trier untergebracht werden. Das Pflegegeld für das uneheliche Kind wird auf die Dauer der Unterbringung in der Anstalt um 5 M monatlich gekürzt.

Dem Hauptlehrer Gebhard zu Kölln wird die Fischerei auf Gemeinde Köllerbach übertragen, jedoch wird dem Pächter zur Pflicht gemacht, vom 20/3 jeden Jahres bis nach der [illegible] nicht zu fischen.

✓ Der Antrag der Ehefrau Johann Abt zu

Vorstehendes Gesuch um Unterstützung wird abgelehnt.

v. g. u.

Humbert

Schneider

Weiland

Müller

[illegible]

Lange

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Himbert
~~2) Himbert Wilhelm~~
3) Schmidt
4) Schneider
5) Weiland
6) Müller

Verhandelt.
Wellendorf, den 22. März 1918.
In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:
Einführung der neugewählten
Gemeindeverordneten.
Die wiedergewählten Mit-
glieder,
a) Himbert Nikolaus
b) " Wilhelm
c) Müller Johann
wurden, nachdem sie auf die
Bedeutung ihres Amtes hin-
gewiesen sind, als in ihr Amt
eingeführt erklärt.
Beratung und Festsetzung
des Haushaltsplanes sowie
Verteilung des Steuerbedarfes
und Festsetzung der Umlage-
prozentsätze für 1918.
Der Haushaltsplan wurde
beraten und in Einnahme und
Ausgabe auf 69800 M
festgesetzt.
Zur Deckung des Steuer-
bedarfes in 1918 sollen
folgende Zuschläge erhoben
werden:
200 % zur Einkommen-
250 % " Grund- Ge-
bäude- und Gewerbesteuer
Die [illegible] des Gemeindevorstehers
wird für die Dauer des Krieges auf 150 M
festgesetzt.